

Danuta Malota

Witam! aktuell A2

DER POLNISCHKURS

Lehrerhandbuch

Hueber Verlag

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung
des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen
ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in
ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets
von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese
nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder
das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen
die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

Kostenloser Download
© 2017 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München Deutschland
Zeichnungen: Antoni Nadir Cherif, Gütersloh (pixeleon.com)
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Art. 530_20908_001_01

Inhaltsverzeichnis

Einführung

1	An wen richtet sich <i>Witam! aktuell?</i>	4	3	Didaktisches und methodisches Konzept	7
2	Übersicht über die einzelnen Bestandteile	4	3.1	Die Grundidee	7
2.1	Das Kursbuch	4	3.2	Fertigkeitentraining	8
	A. Die Land-und-Leute-Seiten	5	3.2.1	Sprechen	8
	B. Die Schrift-und-Aussprache-Seiten / Die Polen-erlesen-Seiten	5	3.2.2	Hören	8
	C. Die Grammatik-Seiten	6	3.2.3	Lesen	8
2.2	Die Systematische Kurzgrammatik	6	3.2.4	Schreiben	9
2.3	Das Arbeitsbuch	6	3.3	Wortschatzarbeit	9
2.4	Der Anhang enthält	7	3.4	Partner- und Gruppenarbeit	9
2.5	Die CDs	7	3.5	Grammatische Strukturen	10
2.6	Das Lehrerhandbuch	7	3.6	Die Unterrichtssprache	10
2.7	Der Lehrwerksservice im Internet	7	3.7	Arbeit mit Dialogen	11
			3.8	Authentische Materialien	11

Hinweise zu den Lektionen

9	Jaka praca, taka płaca	12	13	Tak mieszkamy	33
10	Boli mnie głowa	19	14	Co robimy dziś wieczorem?	38
11	W podróży	23	15	Co przyniesie przyszłość?	43
12	Nareszcie wakacje!	28			

	Dodatek – Polskie tradycje	47
	Spielbeschreibungen	48
	Kopiervorlagen	51

1 An wen richtet sich *Witam! aktuell*?

Das Lehrwerk *Witam! aktuell* ist ein zweibändiger Polnischkurs (Niveau A1 und A2) für Jugendliche und Erwachsene. Es eignet sich für Anfänger ohne Vorkenntnisse, kann aber auch bei Lernenden mit geringen bzw. vor langer Zeit erworbenen Sprachkenntnissen eingesetzt werden. *Witam! aktuell* ist vor allem für Lernende an Volkshochschulen und anderen Institutionen der Erwachsenenbildung konzipiert. Es ermöglicht, sich in den wichtigsten Alltagssituationen, sei es als Tourist, als Student oder in beruflichen Zusammenhängen auf Polnisch zu verständigen. Der Aufbau einer sicheren kommunikativen Sprachkompetenz spielt daher die wichtigste Rolle beim Lernen mit *Witam! aktuell*. Es ist vorrangig für das Lernen in einem Sprachkurs gedacht, obwohl auch selbständiges Lernen mithilfe der Grammatikkommentare, der Tonaufnahmen und der Lösungsschlüssel zu den Übungen im Arbeitsbuch möglich ist.

Witam! aktuell orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen und führt nach ca. fünf Semestern (à 15 Doppelstunden) zum Sprachniveau A2.

2 Übersicht über die einzelnen Bestandteile

Jeder der beiden Bände von *Witam! aktuell* enthält das Kurs- und Arbeitsbuch sowie die Audio-CD. Auch eine digitale Ausgabe für Whiteboard, PC und Tablet ist verfügbar (www.hueber.de/digitale-lehrwerke). Außerdem ist ein Lernerheft mit zusätzlichen Übungen für das Lernen außerhalb des Kurses erhältlich (ISBN 978-3-19-065369-0) sowie das vorliegende Lehrerhandbuch (PDF-Download). Ein Lehrwerkservice mit u.a. den Audio-Dateien als kostenloser MP3-Download steht im Internet unter www.hueber.de/witam-aktuell zur Verfügung.

2.1 DAS KURSBUCH

Inhalt der 8 (Band A1) bzw. 7 (Band A2) klar strukturierten Lektionen sind jeweils Unter- und Aspekte eines bestimmten Themenschwerpunkts, wie z. B. Freizeit, Essen, Wohnen, Einkaufen, Familie. Für jede Lektion sind etwa

drei bis vier Unterrichtsstunden (à 90 Minuten) vorgesehen.

Nach den Lektionen 3, 6, 9 und 12 lädt ein Spiel *Zagraj z nami!* dazu ein, den Stoff der drei vorangehenden Lektionen in spielerischer Form zu wiederholen. Nach der 15. Lektion haben die Lernenden dann Gelegenheit, im abschließenden Quiz *Znasz Polskę i Polaków* ihre neu erworbenen Kenntnisse über Land und Leute zu testen. Eine Zusatzlektion *Dodatek*, die Material zum Thema „Feste im Jahreskreis und polnische Traditionen“ beinhaltet, findet sich in beiden Bänden jeweils am Ende des Kursbuchs.

Jede Kursbuchlektion besteht aus zwei Teilen, den „Sprachaktivitäten“ (5 bis 7 Seiten) und den „Serviceseiten“.

Auf den **Sprachaktivitäten-Seiten** werden Strukturen und Wortschatz, den man für die Alltagskommunikation benötigt, in kleinen Schritten vermittelt. Die Themen und Redeabsichten jeder Lektion sind neben der Überschrift dargestellt.

Der Einstieg in das Hauptthema erfolgt meist als bildgesteuerte Einführung, danach werden die neuen Inhalte in Form von alltagsbezogenen Dialogen und Texten bearbeitet. Durch die Vielfalt an Aktivitäten werden die Lernenden ständig zur Teilnahme am Unterricht animiert, denn die einzelnen Aktivitäten werden vorwiegend in Partner- und Gruppenarbeit durchgeführt. Sie umfassen:

- Aktivitäten zur Einführung bzw. Erschließung des neuen Wortschatzes
- Ergänzungsübungen, die nach Einführung der neuen Inhalte in gelenkter Form zur eigenen Produktion anregen
- Aktivitäten zur Interaktion, wie Rollenspiele, Kettenübungen, Umfragen
- Hörverständnisübungen
- Leseverständnisübungen
- Aktivitäten zur freien Textproduktion.

Zur Orientierung im Lehrwerk werden folgende Symbole verwendet:



Dieses Symbol zeigt, dass man die Aktivität in Partnerarbeit durchführt.



Dieses Symbol weist auf eine Übung hin, die in einer Gruppe von ca. 3 bis 5 Personen durchgeführt wird.

- 1  Dieses Symbol verweist auf einen Hörtext auf der CD und gibt die Nummer des Tracks an. Die Transkriptionen zu diesen Übungen finden Sie, soweit nicht im Kurs- bzw. Arbeitsbuch abgedruckt, im Anhang.
- 11-19  Dieses Symbol verweist auf Übungen im Arbeitsbuch.
- 4.1  Dieses Symbol verweist auf Informationen zum jeweiligen Grammatikphänomen in der Systematischen Kurzgrammatik.

In den blauen Grammatikkästen wird in kurzer Form neuer Grammatikstoff angegeben. Die Grammatikkästen sollen die Lernenden für das jeweilige Phänomen sensibilisieren und das Lösen der dazugehörigen Übungsaufgaben erleichtern. Sie enthalten keine ausführlichen Informationen zum jeweiligen Thema, diese finden sich auf der Grammatikseite der Lektion und in der Systematischen Kurzgrammatik. Neben den Grammatikkästen werden auch Redemittelkästen (in gelb) verwendet, die wichtige Redewendungen und Ausdrücke enthalten.

Der Einstieg in die Unterrichtssprache Polnisch erfolgt schrittweise über die Arbeitsanweisungen: In den ersten sechs Lektionen werden die Arbeitsanweisungen auf Deutsch formuliert. Ab Lektion 7 bis Lektion 12 finden sich zweisprachige Arbeitsanweisungen (L7 bis L9 deutsch-polnisch, L10 bis L12 polnisch-deutsch). Ab der dreizehnten Lektion dürfte es den KTN* keine Schwierigkeiten mehr bereiten, die ausschließlich in polnischer Sprache formulierten Anweisungen zu verstehen.

Die so genannten **Serviceseiten** am Ende einer Lektion umfassen je 3 Seiten und bieten über die Sprachaktivitäten hinaus Informationen zu Landeskunde, Phonetik, authentischen Lesetexten und zur Grammatik.

A. DIE LAND-UND-LEUTE-SEITEN

Diese Seiten stellen das vermutlich vielen Lernenden noch recht unbekannt Polen mit seiner (Alltags-)Kultur, der Geschichte, beliebten Traditionen und der besonderen Lebensart der Polen vor. Aktuelle landeskundliche Themen dienen sowohl zur Infor-

mation als auch zum Auflockern des Unterrichts (z. B. Internetseiten von Hotelanbietern, des polnischen Fremdenverkehrsamts und Wetterinformationen).

Außerdem wird den Menschen Polens viel Aufmerksamkeit gewidmet. Ihre Mentalität, ihre Lebensweise und ihr Alltag werden den Lernenden anhand von Themen wie Namens-tag, Ausbildung, Wohnen und Freizeit näher gebracht.

Es bleibt Ihnen überlassen, an welcher Stelle der Lektion Sie diese Seite besprechen. Die Kursteilnehmer können eventuell eigene Erfahrungen zu den einzelnen Themen austauschen und Vergleiche mit der Situation in Deutschland ziehen. Die Land-und-Leute-Seiten sind i. d. R. mit einer Fragestellung oder Übung verbunden, die zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema anregen soll.

B. DIE SCHRIFT-UND-AUSSPRACHE-SEITEN (LEKTIONEN 1–9)

Auf diesen Seiten werden systematisch und konstant einzelne Laute trainiert, die für deutsche Muttersprachler erfahrungsgemäß schwierig zu verstehen und zu produzieren sind. Auch auf die korrekte Betonung und die Satzmelodie im Polnischen wird hingewiesen. Hauptbestandteil sind Nachsprechübungen sowie Hörübungen, die beim Erkennen der Ausspracheunterschiede ähnlicher Laute helfen können.

Zudem finden sich hier einige Übungen zu den orthografischen Regeln des Polnischen, da im Polnischen die Schreibweise von Wörtern allein aus ihrem Lautbild oft nicht zu entnehmen ist.

DIE POLEN-ERLESEN-SEITEN (LEKTIONEN 10–15)

Ab Lektion 10 (Band A2) wird die vorletzte Seite jeder Lektion zur Entwicklung der Lesekompetenz genutzt. Auf den Polen-erlesen-Seiten finden sich auf das Lektionsthema abgestimmte authentische Texte verschiedener Art wie z. B. Witze, Wörterbucheinträge, Gedichte, Statistiken oder Sprichwörter. Die Kursteilnehmer können hier üben, die zentralen Aussagen eines Textes zu erfassen, ohne jedes einzelne Wort sofort zu verstehen. Aber nicht nur die Fertigkeit Lesen steht hier im

* Für die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer wird im Folgenden die Abkürzung KTN verwendet, mit der Abkürzung KL sind Kursleiterinnen und Kursleiter gemeint.

Mittelpunkt. Die Texte selbst bieten auch zahlreiche Sprech-Anlässe, so dass die Sprechfähigkeit ebenfalls weiter entwickelt werden kann. Die dazu gehörenden Verständnisfragen bilden nur eine der zahlreichen Übungsformen, die diese Aktivitäten begleiten.

C. DIE GRAMMATIK-SEITEN

Auf der letzten Lektionsseite werden die in der Lektion neu eingeführten Grammatikthemen zusammengestellt und übersichtlich und so einfach wie möglich erläutert.

- 4.1 **GR** Dieses Symbol verweist auf Informationen zum jeweiligen Grammatikphänomen in der Systematischen Kurzgrammatik.

2.2 DIE SYSTEMATISCHE KURZGRAMMATIK

Die Systematische Kurzgrammatik befindet sich zwischen dem Kurs- und Arbeitsbuchteil und enthält:

- eine Liste der Grammatikbegriffe, alphabetisch nach lateinischen Fachausdrücken geordnet. Zu jedem Begriff findet sich die deutsche Erklärung sowie erläuternde Beispiele in polnischer und deutscher Sprache
- eine Übersicht über die Aussprache, in der die Ausspracheregeln der Laute im Polnischen kurz dargestellt sind
- einen Überblick über die in *Witam! aktuell* behandelten Grammatikthemen. Im ersten Teil sind vor allem Deklinations- und Konjugationsformen zusammengestellt, während der zweite Teil eine Zusammenfassung der Endungen der Substantive und Adjektive – geordnet nach dem jeweiligen Kasus – beinhaltet
- eine Liste wichtiger unvollendeter und vollendeter Verben, die in *Witam! aktuell* vorkommen
- ein Verzeichnis der Ländernamen und Nationalitäten.

2.3 DAS ARBEITSBUCH

Das integrierte Arbeitsbuch ist eine unverzichtbare Ergänzung zum Kursbuch. Es ist vorrangig für das Lernen zu Hause vorgesehen, kann aber im Bedarfsfall auch im Unterricht eingesetzt werden.

Es beginnt in Band A1 mit einem Quiz über die polnische Sprache, das den Einstieg in das Lernen etwas auflockert.

Die Übungen im Arbeitsbuch dienen der Festigung und Vertiefung des neuen Lernstoffes, der in der jeweiligen Lektion im Kursbuch eingeführt wurde. Verschiedene schriftliche Übungsformen werden im Arbeitsbuch angeboten:

- Wortschatzübungen: Ergänzungsübungen (Gegenteile, Synonyme, Wortfamilien, Wortfelder), Assoziationsübungen, Kreuzworträtsel
- Grammatikübungen: Lückentexte, Multiple-Choice-Übungen, Zuordnungsübungen, Übungen zur Syntax. Die Grammatikphänomene werden vorwiegend in Kontexte eingebettet, sodass die Verbindung zwischen den Grammatikfunktionen und der Sprache sichtbar wird.
- Kommunikative Übungen: Dialoge ergänzen und rekonstruieren.
- Kreative Übungen: in den späteren Lektionen werden zunehmend wenig gelenkte und freie Übungen angeboten.
- Übersetzungsübungen, die die Lektionen des Arbeitsbuches jeweils abschließen.

Am Anfang der Lektionen 1–9 finden sich Phonetik- und Orthografieübungen, die vor allem der Ausspracheschulung dienen. Außerdem bietet jede Lektion Hörverständnisübungen und Übungen, in denen das Hörverstehen mit anderen Fertigkeiten eng verknüpft ist, wie z. B. Schreiben. Die KTN sollen befähigt werden, zuerst einzelne Lautbilder zu erfassen und zu diskriminieren (lautdifferenzierendes Hören), dann Wörter und Wortgruppen sowie größere Einheiten wiederzuerkennen und schriftlich zu erarbeiten. Die Verknüpfung des Gehörten mit dem Geschriebenen spielt dabei eine wichtige Rolle.

Nach je drei Lektionen ist eine Wiederholungseinheit eingeschoben, die zwei Funktionen erfüllt, nämlich zum einen den gelernten Stoff zu festigen und zu wiederholen, zum anderen den eigenen Lernerfolg selbst zu kontrollieren.

Die Übungen der Wiederholungseinheiten beziehen sich unmittelbar auf den Wortschatz und die Strukturen der drei vorangehenden Lektionen.

Im Arbeitsbuch befinden sich außerdem auch Portfolioseiten (samt einer entsprechenden Einführung), die sich am Europäischen Sprachenportfolio orientieren.

2.4 DER ANHANG ENTHÄLT

- einen nach Lektionen geordneten Wortschatz, der alle Wörter mit ihren deutschen Entsprechungen in der Reihenfolge ihres Vorkommens im Kurs- und Arbeitsbuch aufführt.
- eine zweisprachige alphabetische Wortliste, die alle Vokabeln aus dem Kursbuch und dem Arbeitsbuch aufführt. Diese alphabetische Wortliste enthält neben den polnischen Worteinträgen und ihren deutschen Entsprechungen eine Reihe zusätzlicher Informationen, wie z. B. die erste Erwähnung des Wortes, das Genus, die Genitivform bei Maskulina, unregelmäßige Pluralformen sowie Aspekte der Verben und unregelmäßige Verbkonjugationen.
- die Transkriptionen der Hörtexte, die nicht komplett im Kurs- oder Arbeitsbuch (und ggf. den Lösungen zum Arbeitsbuch) abgedruckt sind.
- die Lösungen zu den Übungen im Arbeitsbuch.

2.5 DIE CDS

Zu jedem Band gehört eine integrierte Audio-CD mit den Aufnahmen der Hörtexte und Phonetikübungen des Kursbuchs und des Arbeitsbuchs. Bei den Tonaufnahmen wurde versucht, von den ersten Texten und Übungen an in möglichst natürlichem Tempo zu sprechen.

2.6 DAS LEHRERHANDBUCH (PDF)

Das vorliegende Lehrerhandbuch besteht aus vier Teilen, der Einführung in die Konzeption von *Witam! aktuell*, den methodisch-didaktischen Hinweisen zu den Lektionen, den Spielanleitungen und den Kopiervorlagen zu den Lektionen.

2.7 DER LEHRWERKSERVICE IM INTERNET

Unter der Internetadresse www.hueber.de/witam-aktuell finden sich weitere Informationen zu *Witam! aktuell*, eine Probelektion sowie diverse kostenfreie Download-Angebote (Arbeitsblätter zu den Lektionen, Audio-Dateien, Lehrerhandbuch).

3 Didaktisches und methodisches Konzept

3.1 DIE GRUNDIDEE

Im Mittelpunkt des didaktischen Konzepts von *Witam! aktuell* steht der Lernende. Die KTN sollen möglichst aktiv am Unterrichtsgeschehen mitwirken, indem sie ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Bedürfnisse in den Unterricht einbringen und von Anfang an immer wieder zum sprachlichen Handeln motiviert werden. Idealerweise sollte man den Ablauf jeder Stunde den Interessen der einzelnen KTN angepasst gestalten, soweit dies die institutionellen Rahmenbedingungen und die Kursgröße erlauben. Im Laufe des Kurses lernen sich die Teilnehmer untereinander (ihre Berufe, ihre Hobbys, Motivation für den Kursbesuch etc.) immer besser kennen. Dieses Zusammenwachsen und Wissen voneinander stärken in der Regel Lernenergie und Motivation.

Die sprachlichen Strukturen werden in *Witam! aktuell* in realistischen Situationen vermittelt. Die KTN lernen meist effektiver und sind motivierter, wenn sie sich selbst mit den dargestellten Situationen identifizieren können und erwerben dadurch schneller Sprachkompetenz.

Dazu tragen nicht nur die ausgewählten realitätsnahen Themen bei, sondern auch die abwechslungsreich angelegten, situationsbezogenen Aufgaben und spielerischen Übungsformen. Abwechslung erreicht man auch dadurch, dass man die KTN möglichst häufig mit einem Partner oder in kleinen Gruppen arbeiten lässt. Die Lernenden nutzen somit die Zeit zum eigenen Sprechen, in Partner- und Gruppenarbeit verlieren viele schüchterne KTN ihre Sprechhemmungen und – wichtig, da an Volkshochschulen die meisten Polnischkurse am Abend stattfinden – die Selbsttätigkeit aktiviert müde und unkonzentrierte Teilnehmer. Nehmen Sie sich deshalb etwas zurück und lassen Sie die Lernenden so oft wie möglich selbstständig arbeiten.

Die polnische Sprache gilt für Deutsche als besonders schwer zu lernen. Nehmen Sie den Kursteilnehmern die Angst vor dem Polnischen, indem Sie so oft wie möglich ihre Erfolge loben. Lockern Sie schwierige Lektionsteile durch spielerische Übungen auf,

integrieren Sie Wiederholungsschleifen in Ihren Unterricht und verweisen Sie Ihre Kursteilnehmer darauf, wie wichtig eine kontinuierliche und intensive Arbeit zu Hause ist.

3.2 FERTIGKEITENTRAINING

Die vier Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben sind in *Witam! aktuell* miteinander verknüpft dargeboten, wobei dem Sprechen die größte Bedeutung beigemessen wird.

3.2.1 SPRECHEN

Die Fähigkeit, eigene Bedürfnisse und Meinungen adäquat zu äußern, ist für eine gelungene Kommunikation von vorrangiger Bedeutung. Die Dialoge der Lektionen sind daher in einer authentischen lebendigen Sprache verfasst, in der häufig auch umgangssprachliche Redewendungen vorkommen.

Da die Lerner die Sprache möglichst von Anfang an verwenden sollen, wird die Fertigkeit Sprechen anhand vieler Sprechanlässe, die in situative Kontexte eingebettet sind, vor allem im Kursbuch geübt. Die KTN werden aufgefordert, im Rahmen konkreter und realistischer Situationen, die für sie relevant sind, zu kommunizieren. Sie nehmen dabei verschiedene Rollen ein und setzen verschiedene Sprechintentionen um. Mit der Vorgabe geeigneter Redemittel wird das Sprechen erleichtert.

3.2.2 HÖREN

Das Verstehen der gesprochenen Sprache spielt in *Witam! aktuell* neben dem Sprechen eine zentrale Rolle. Wichtig dafür ist, dass die KTN von Anfang an Polnisch in verschiedenen Situationen hören und dadurch ziemlich schnell ihre Hörkompetenz entwickeln. Aus diesem Grund bieten die Tonmaterialien zu *Witam! aktuell* eine Vielfalt realistischer Hörtexte: Dialoge und Gespräche, Lieder, Interviews, eine Stadtführung, Wettervorhersagen, Lautsprecherdurchsagen, Radiosendungen usw.

Sinnvoll ist, den Lernenden von Beginn an deutlich zu machen, dass es bei Hörtexten nicht immer notwendig ist, jede Einzelheit zu verstehen.

Die Hörtexte werden daher in *Witam! aktuell* auf unterschiedliche Weise bearbeitet, je nachdem, ob die KTN alle Details verstehen

müssen (detailliertes = totales Hören), ob sie die Texte in ihren allgemeinen Kernaussagen verstehen (globales Hören) oder ob sie ihnen nur ganz bestimmte Informationen (selektives Hören) entnehmen sollen.

Vor dem Hören empfiehlt es sich, die KTN auf die Aufgabe vorzubereiten, indem man die Aufmerksamkeit der KTN auf Begleitmaterial wie Fotos und Zeichnungen richtet und eventuell Vermutungen zu den dargestellten Situationen sammelt. Die Hörerwartung wird nämlich durch die Aktivierung des Vorwissens aufgebaut. Bei Multiple-Choice-Übungen können zuerst die Antwortmöglichkeiten gelesen und das Textverständnis gesichert werden.

Die Hörtexte sollten mehrere Male vorgespielt werden. Der erste Hördurchgang dient häufig der Orientierung, anschließend sollte die Tonaufnahme noch mindestens einmal gespielt werden, richten Sie sich hierbei nach den Wünschen der Teilnehmer. Auch kleinere Hörpausen (Pausetaste) erleichtern die Verarbeitung des Gehörten. Möglich wäre hier das Verfahren der Antizipation, das heißt die Vorwegnahme eines möglichen oder wahrscheinlichen Textinhalts. Sie können also bei jeder Hörpause Ihre KTN über den weiteren Verlauf eines Hörtextes spekulieren lassen. Wenn die KTN die Aufgabe gelöst haben, sollte der Text noch einmal abschließend gehört werden. Dies gilt v. a. für lernschwache Gruppen.

In späteren Lektionen werden zu den Hörtexten auch Zusatzübungen angeboten, z. B. Transferübungen oder Stellungnahmen zum Gehörten. Es geht dabei vor allem um die Übungen und Aufgaben, die von den Lernenden nur wenige oder geringe sprachliche Leistungen erfordern. In einer weiteren Progressionsstufe können noch Aufgaben dazu kommen, bei denen erhöhte analytische und sprachproduktive Anforderungen an die Lernenden gestellt werden (Textinterpretationen, Bewertung von Meinungen usw.)

3.2.3 LESEN

Die zahlreichen Lesetexte in *Witam! aktuell* bilden die Grundlage um schrittweise angemessene Lesestrategien zu entwickeln. Lesetexte finden Sie einerseits im Sprachaktivitätenteil. Es handelt sich dabei um Zeitungsartikel, Gedichte, Speisekarten, Internetseiten,

Formulare, Terminplaner, E-Mails, Beschreibungen aus Reiseführern, Urlaubsgrüße, Zeitungsannoncen, Quiz, Lieder sowie zahlreiche Dialoge. Zu diesen Lesetexten gibt es geeignete Aktivitäten, in denen die Textinhalte erarbeitet werden, wie z. B. Fragen zum Verständnis, Zuordnungsübungen, Textzusammenfassung als Lückentext.

Andererseits finden Sie ab der zehnten Lektion auf der Polen-erlesen-Seite auch längere authentische Texte, wie z. B. literarische Texte, Zeitungsartikel, Gebrauchstexte.

Eine Möglichkeit, einen Text zu bearbeiten, ist die so genannte Vokabelpyramide. Die KTN lesen den Text und unterstreichen je nach Textlänge 5–10 Wörter, die sie nicht verstanden haben und die ihrer Meinung nach für das Verständnis des Textes wichtig sind. Anschließend vergleichen die KTN die Wörter in Partnerarbeit und versuchen, gemeinsam eine neue Vokabelliste mit maximal 10 Wörtern zu erstellen. Im nächsten Schritt vergleichen zwei Paare ihre Vokabellisten, besprechen sie und versuchen, sie gemeinsam zu reduzieren. Falls es nach dieser Zusammenarbeit noch ungeklärte Vokabeln gibt, besprechen Sie diese oder lassen Sie die KTN sie im Wörterbuch oder in der Wortliste nachschlagen. Eine andere Möglichkeit, das Leseverständnis zu üben, ist, Fragen zum Text zu erstellen. Die KTN formulieren die Fragen selbst, am besten in Partnerarbeit, und befragen sich anschließend abwechselnd paarweise.

3.2.4 SCHREIBEN

Die Schreibfähigkeit wird in *Witam! aktuell* sowohl im Kursbuch als auch im Arbeitsbuch trainiert – jedoch steht die Entwicklung der Fertigkeit Schreiben nicht im Vordergrund. In der Regel sind Schreibaktivitäten mit anderen Fertigkeiten kombiniert, besonders mit dem Hören und Lesen.

Die Schreibaktivitäten bestehen sowohl aus Ergänzungsübungen als auch in späteren Lektionen aus komplexeren und nur schwach gesteuerten Aufgaben. Schreibenanlässe sind z. B. eine Stellenanzeige zu formulieren, eine E-Mail oder eine Urlaubskarte zu schreiben oder ein Bild zu beschreiben.

3.3 WORTSCHATZARBEIT

Neuer Wortschatz wird in *Witam! aktuell* häufig durch erklärende Bilder präsentiert und soweit möglich in Wortfeldern zusammengefasst.

In *Witam! aktuell* finden Sie vor allem im Arbeitsbuch eine Fülle unterschiedlicher Wortschatzübungen. Außerdem bietet das Lehrerhandbuch zusätzliche Übungen. Auf den Arbeitsblättern, die Ihnen im Internet zur Verfügung stehen, finden Sie weitere Aufgaben zum Wortschatz. Die Wortschatzübungen sind in *Witam! aktuell* fast immer in situative Kontexte eingebettet und umfassen Formen wie Mind-Maps, Finden von Nomen-Verb-Verbindungen, Erstellen von Wortfamilien und -feldern, Zuordnen von Oberbegriffen bzw. Unterbegriffen, Übungen zu Wortbildung, Gegenteilen und Synonymen sowie Rätseln.

Gut geeignet zum Einüben von Vokabeln ist das Memo-Spiel: Bereiten Sie Kärtchen mit Wörtern z. B. zum Thema *Essen* vor. Ein Wort wird auf einem Kärtchen auf Deutsch und auf einem anderen auf Polnisch notiert. Die KTN spielen in Gruppen (3–5 Personen). Alle Kartenpaare werden zugedeckt auf den Tisch gelegt. Ein KTN deckt je ein Kartenpaar auf, liest die Wörter zusammen mit ihrem Genus und prüft, ob sie zueinander passen. Wenn ja, behält er sie und der nächste KTN ist an der Reihe. Der Gewinner ist derjenige, der die meisten Kärtchen gesammelt hat. Eine Alternative dazu besteht darin, statt der deutschen Angabe entsprechende Abbildungen zu zeichnen bzw. aus Zeitschriften auszuschneiden.

3.4 PARTNER- UND GRUPPENARBEIT

Viele Aktivitäten werden in *Witam! aktuell* in Gruppenarbeit durchgeführt. Die Vorteile der Partner- und Gruppenarbeit im Unterricht sind:

- die KTN lernen einander kennen. Das hat eine positive Auswirkung auf das Lernklima und senkt die Hemmschwelle sich zu äußern.
- alle KTN haben die Gelegenheit zu sprechen.
- das selbständige und kreative Arbeiten wird gefördert.
- die KTN lernen voneinander.

Achten Sie darauf, dass die Paare/Gruppen nicht immer von den gleichen Personen gebildet werden. Ändern Sie bereits von den

ersten Stunden an die Sitzordnung, so dass die KTN sich daran gewöhnen, den Platz häufig zu wechseln. Eine Möglichkeit, neue KTN-Paare zu bilden, besteht darin, Kärtchen mit Wortpaaren zu einem Thema vorzubereiten, z. B. *klucz – pokój, garaż – auto, łazienka – prysznic, okno – widok na morze, zepsute ogrzewanie – zimno, hotel – nocleg, pieniądze – euro* oder aber zu Verbformen (im Präsens und im Präteritum): *jestem – byłem, chcemy – chcieliśmy, idzie – szedł, macie – mieliście, możemy – mogliśmy*.

Die Zahl der Kärtchen entspricht der Anzahl der KTN. Verteilen Sie die Kärtchen und lassen Sie die KTN das Pendant suchen.

Bei Aktivitäten, die in Partner- und Gruppenarbeit durchgeführt werden, hat der KL viele Aufgaben zu erfüllen. Er/Sie bewegt sich im Klassenraum, leistet Hilfestellung bei Fragen und Problemen und achtet darauf, dass die KTN nicht auf ihre Muttersprache zurückgreifen. Wichtig ist es, dass man nicht zu oft direkt korrigiert. Statt die KTN ständig zu verbessern, sammeln Sie die häufigsten Fehler und besprechen sie im Plenum, wenn die Aufgabe beendet ist.

3.5 GRAMMATISCHE STRUKTUREN

Für das Erlernen sprachlicher Kompetenzen bei der Bewältigung von Alltagssituationen ist eine durchdachte und an kommunikativen Lernzielen orientierte Grammatikprogression unverzichtbar.

In *Witam! aktuell* werden grammatische Strukturen stets in Verbindung mit ihrer Funktion in der Sprache dargestellt, d. h. die Grammatik ist immer anwendungsbezogen und den sprachlichen Intentionen untergeordnet. Beim Präsentieren von Grammatikphänomenen steht die Förderung des selbstentdeckenden Lernens im Vordergrund. Die KTN untersuchen die Texte auf die zu behandelnden Grammatikphänomene hin und formulieren nach Möglichkeit selbst die Grammatikregeln, die sie zuerst in gelenkten Aktivitäten, dann in freien kommunikativen Übungen anwenden. Das selbständige Entdecken vertieft das Verständnis. Der KL begleitet den Entdeckungsprozess, korrigiert und systematisiert die Regeln.

Grammatische Themen tauchen in *Witam! aktuell* an drei Stellen auf:

- innerhalb der Lektion in Form von Grammatikkästen – hier wird das Grammatikphänomen nur signalhaft knapp dargestellt.
- auf der Grammatik-Seite der Lektionen – hier werden klar und übersichtlich die neuen Grammatikinhalte in ihrer Form und Funktion erklärt und anhand von Beispielen verdeutlicht.
- in der Systematischen Kurzgrammatik, in der die in *Witam! aktuell* behandelten Grammatikthemen unabhängig von der Progression der Lektionen systematisch zusammenstellt sind.

Ein Prinzip der grammatischen Progression in *Witam! aktuell* ist, einige Grammatikstrukturen bereits vor der eingehenden Thematisierung in späteren Lektionen aufzuführen, wenn dies in der jeweiligen Situation angemessen ist. Geben Sie in diesem Fall also die Struktur als lexikalische Einheit an und verweisen Sie auf die spätere Besprechung. Wollen Sie oder ihre KTN doch vorgreifen, dann wenden Sie dabei den bereits bekannten Wortschatz an und erarbeiten nur ein paar einfache Beispiele dazu.

Die Liste der Grammatikbegriffe, die sich auf S. 85ff (Band A1) bzw. S. 87ff (Band A2) befindet, kann zur Veranschaulichung nützlich sein. Parallel zu den eingeführten Grammatikstrukturen enthalten die Lektionen des Arbeitsbuches viele Übungen, mit denen die Strukturen gefestigt werden können.

3.6 DIE UNTERRICHTSSPRACHE

Über den Anteil der polnischen Sprache im Unterricht entscheiden Sie als KL. Es ist sinnvoll, die Fremdsprache von Anfang an zu nutzen. Es ist gerade in den ersten Stunden ratsam, sich auf wenige, einfache, häufig verwendete Redewendungen zu beschränken und beim Einsatz der polnischen Sprache als Unterrichtssprache schrittweise vorzugehen. Hier empfiehlt es sich also, den KTN eine Liste mit sprachlichen Mitteln zur Verfügung zu stellen und auf deren Verwendung im Unterricht zu achten:

- *Przepraszam, mam pytanie...*
- *Niestety nie rozumiem. Proszę powiedzieć jeszcze raz.*
- *Czy może pan/pani powtórzyć?*

- *Jak jest po polsku...?*
- *Proszę to napisać.*
- *Jak się pisze to słówko?*
- *Co to znaczy?*
- *Czy można powiedzieć...?*
- ...

Diese Liste können Sie im Laufe des Kurses ergänzen und erweitern.

Bei Erklärungen zu den Grammatikstrukturen oder bei Hinweisen zu Übungsabläufen ist es natürlich gerade anfangs sinnvoll, vorrangig deutsch zu sprechen und dann schrittweise ins Polnische zu wechseln. Nach demselben Prinzip sind die Arbeitsanweisungen zu den Aktivitäten formuliert: in den ersten sechs Lektionen nur auf Deutsch, in Lektion 7 bis 9 deutsch-polnisch, Lektion 10 bis 12 polnisch-deutsch und ab Lektion 13 auf Polnisch.

3.7 ARBEIT MIT DIALOGEN

In *Witam! aktuell* gibt es zahlreiche Dialoge, die auch als Hörtexte auf der CD aufgenommen sind. Anhand von möglichst realitätsnahen Gesprächen werden hier neue Vokabeln und grammatische Strukturen eingeführt. Auch Aussprache und Satzmelodie können die KTN trainieren.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Dialoge mit den Teilnehmern zu bearbeiten. Eine sei hier modellhaft vorgestellt:

- Spielen Sie die Tonaufnahme den Dialog ein- oder zweimal bei geschlossenen Büchern vor.
- Die KTN tauschen im Plenum Informationen über Verstandenes aus und stellen Vermutungen zum Hörtext auf.
- Die KTN hören die Aufnahme noch einmal, dieses Mal mit geöffneten Büchern. Die Vermutungen werden überprüft.
- Sichern Sie das Verständnis und klären Sie Fragen zum Wortschatz.
- Spielen Sie den Dialog wieder vor.
- Die KTN lesen nun die Dialoge laut mit verteilten Rollen im Plenum. Korrigieren Sie möglichst erst am Ende des Dialogs. Wenn die Aussprache gesichert ist, lesen die KTN in Partnerarbeit bzw. in Kleingruppen noch einmal die Dialoge.

Dieser Bearbeitungsphase können weitere Übungen folgen.

- Beim Rollenspiel tragen die KTN den Dialog frei vor. So behalten sie die Vokabeln besser in Erinnerung. Beachten Sie aber, dass sich nicht jeder KTN als Schauspieler wohl fühlt und gehen Sie bei der Auswahl der „Schauspieler“ behutsam vor.
- Die KTN formulieren und spielen Dialogvarianten nach einer Vorgabe.
- Der Dialog wird rekonstruiert: Zerschneiden Sie den Dialog in einzelne Aussagen und verteilen Sie diese an die KTN. Aufgabe ist nun, den ursprünglichen Dialog wieder herzustellen.
- In späteren Lektionen bietet sich als Zusatzübung eine Nacherzählung des Dialogs an. Die KTN schließen die Bücher und versuchen in Partnerarbeit, den Inhalt des Dialogs mit eigenen Worten wiederzugeben. Anschließend wird die Erzählung im Plenum vorgelesen.

3.8 AUTHENTISCHE MATERIALIEN

Um realistische Situationen besser zu simulieren und so auch den Unterricht zu illustrieren, sollte man so oft wie möglich authentische Materialien einsetzen. Sammeln Sie, wenn möglich, Realien wie polnisches Geld, Straßenbahnfahrkarten, Briefmarken, Restaurantrechnungen, Ansichtskarten, Stadtpläne. Ihr Unterricht wird anschaulicher, wenn die KTN z. B. echte Speisekarten lesen und vergleichen können.

Witam! aktuell soll Ihnen mithilfe seines handlungsorientierten Ansatzes, durch die Auswahl der Themen, durch die Vielseitigkeit seiner Aktivitäten und durch sein frisches Layout einen effektiven und anregenden Unterricht ermöglichen. Die vorliegenden Hinweise sind als Vorschläge und Anregungen für den praktischen Unterrichtsablauf gedacht. Ihrer Phantasie und Kreativität bei der Vorbereitung und Durchführung jeder Lektion sind keine Grenzen gesetzt.

Viel Spaß und Erfolg beim Unterrichten
wünschen Ihnen Autorin und Verlag

9 Jaka praca, taka płaca

Lerninhalte der Lektion

Themen und Redeabsichten	über Berufe sprechen; die Uhrzeit angeben; die Ordnungszahlen von 1 bis 20; Telefongespräche führen; eine E-Mail schreiben
Land und Leute	Berufe mit Tradition – das Bernsteinhandwerk
Schrift und Aussprache	<i>k, g, b, t</i> und <i>d</i> ; doppelte Konsonanten; Abkürzungen
Grammatik	die Personalform; der Lokativ; Zeitangaben

1 Zawody tradycyjne i nowoczesne

- ◆ **ZIEL** Vokabular zum Thema *Berufe*
- ◆ **GRAMMATIK** die Personalform

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Fragen Sie die KTN, welche Berufe ihnen schon bekannt sind. Falls nötig, stellen Sie folgende Hilfsfragen:
*Kto pracuje w szpitalu? Kto pracuje w sklepie?
Kto pracuje w restauracji? Kto pracuje w szkole?
Kto pracuje w biurze? Kim chce zostać prawie
każda dziewczyna?* Die KTN antworten und tragen die Berufsbezeichnungen ein. Bevor die Lösungen im Plenum vorgetragen werden, werden sie in Partnerarbeit verglichen.

- ◆ **MÖGLICHE LÖSUNG 1a**

lekarz, kelner, inżynier, ekspedientka, informatyk, nauczycielka, kelnerka, sekretarka, modelka, sprzedawca, nauczyciel

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Der Schüttelkasten enthält viele neue, zum Teil schwierige Vokabeln. Aus diesem Grund planen Sie für diesen Schritt etwas mehr Zeit ein. Lesen Sie die Begriffe im Schüttelkasten laut vor und lassen Sie die KTN die Bedeutung von „einfacheren“ Berufsbezeichnungen erraten. Helfen Sie, indem Sie einige Berufe umschreiben:
*Pielęgniarka pracuje w szpitalu.
Urzędnik pracuje w biurze, w administracji
albo na poczcie.
Celnik kontroluje walizki na granicy.
Piekarz robi bułki, chleb i ciastka.
Sprzątaczką sprząta mieszkania, hotele
i biura.
Kierowca pracuje w autobusie, w taksówce
albo w samochodzie.
Laborant pracuje w laboratorium.
Architekt projektuje domy.
Pracownik sezonowy pracuje tylko kilka
miesiący w roku.*

Nach Erklärung des Vokabulars üben Sie mit den KTN die Aussprache. Anschließend äußern die KTN ihre Meinung darüber, welche Berufe man als traditionell und welche als modern bezeichnen kann. Sorgen Sie dafür, dass die KTN vollständige Sätze bilden, z. B. *Policjant to zawód tradycyjny.
Myślę, że informatyk to zawód nowoczesny.
Pielęgniarka to zawód tradycyjny.
Konsultantka finansowa to chyba zawód nowoczesny.*

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Jeder KTN befragt drei andere KTN wie in der Dialogvorgabe nach dem Beruf und notiert die Antworten. Sicherlich wird hier noch weiteres Vokabular benötigt, da noch nicht alle Berufsbezeichnungen bekannt sind. Gehen Sie daher von Gruppe zu Gruppe und klären Sie die benötigten Begriffe. Im Bedarfsfall können Sie natürlich auch die Bezeichnungen für den Beruf ‚Hausfrau‘ und für ‚arbeitslos‘ einführen. Anschließend fragt der KL: *Kim jest pan Karol / Tina / pani Irena?* Ein KTN antwortet: *Pan Karol jest programistą.* Dieser KTN fragt dann weiter: *Kim jest Thorsten?* Ein anderer KTN antwortet: *Thorsten jest...* Der Vorgang wird wiederholt, bis man alle Berufe der KTN erfahren hat. Der KL hilft nur dann, wenn seine Hilfe gebraucht wird.

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Zuerst lesen die KTN die Berufsbezeichnungen im oberen Schüttelkasten. Erwähnen Sie, dass die Bezeichnungen diesmal im Plural aufgeführt sind und dass es sich dabei nur um männliche Personen handelt. Erklären Sie dann die Ausdrücke im zweiten Schüttelkasten. Die KTN unterhalten sich nun paarweise darüber, welche Tätigkeiten typisch für die einzelnen Berufe sind und ordnen die Tätigkeiten den aufgeführten Berufen zu.

e

- ◆ **AKTIVITÄT** Bevor die KTN die Sätze ergänzen, machen Sie sie darauf aufmerksam, dass es sich in dieser Übung, ähnlich wie in der Übung 1d, wieder nur um männliche Personen handelt. Fragen Sie, ob die KTN sich noch daran erinnern, was man unter ‚Personalform‘ versteht. Die wichtigsten Endungen der Personalform im Nominativ Plural sind im Grammatikkasten dargestellt. Besprechen Sie die Bildung des Nominativs Plural samt den häufigsten Veränderungen. Hilfreich ist dabei die detaillierte Darstellung in der Systematischen Kurzgrammatik unter Punkt 7.1.2. Nachdem die KTN die Sätze ergänzt haben, vergleichen sie ihre Lösungen zuerst mit denen des Partners und dann im Plenum. In dieser Übung wird auch der Fall Lokativ eingeführt, der zum grammatischen Schwerpunkt der Lektion gehört. Bei Ortsangabe nach der Präposition *w* wird immer der Lokativ verwendet. Dieses Thema wird dann eingehend in Schritt 4 und 5 dieser Lektion geübt.
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Die KTN arbeiten paarweise (A und B). Jeder KTN bekommt ein Kärtchen mit vier Berufsbezeichnungen. Die KTN versuchen nun abwechselnd die vorgegebenen Berufe pantomimisch darzustellen und zu erraten. Die erratenen Berufsbezeichnungen werden notiert. Am Ende der Aktivität werden die aufgeschriebenen Berufe mit dem Kärtchen des Partners verglichen und die korrekte Schreibweise überprüft.

Kärtchen für KTN A:	Kärtchen für KTN B:
1. <i>sekretarka</i>	1. <i>sprząteczka</i>
2. <i>kierowca</i>	2. <i>policjant</i>
3. <i>nauczyciel</i>	3. <i>pielęgniarka</i>
4. <i>kelner</i>	4. <i>modelka</i>

- ◆ **TIPP** In Kursen mit kleiner Teilnehmerzahl empfiehlt es sich, diese Zusatzaktivität im Plenum durchzuführen. In diesem Fall bekommt jeder KTN ein Kärtchen mit einer Berufsbezeichnung. Die KTN stellen nun der Reihe nach den Beruf pantomimisch dar. Der Rest der Gruppe versucht den Beruf durch Zurufen zu erraten. Die Berufsbezeichnungen werden an die Tafel geschrieben.

2 SZUKAM PRACY – DAM PRACĘ

- ◆ **ZIEL** Stellenanzeigen formulieren
- ◆ **GRAMMATIK** die Wortbildung des Adjektivs

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Diese Stellengesuche und -angebote stammen aus polnischen Zeitungen und wurden hier teilweise vereinfacht. Die bekannte Struktur der Textsorte Stellenanzeige (Auflistung der Anforderungen, der Qualifikationen, Angebot der Firma) findet sich auch hier wieder und erleichtert das Entschlüsseln der Anzeigen. Die KTN lesen die Anzeigen A und B in Stillarbeit und unterstreichen die neuen Wörter, deren Bedeutung sie aus dem bisher Gelernten und aus dem Kontext erschließen können. Vergleichen Sie dann die Vorschläge der KTN. Stellen Sie ein paar Fragen zum Inhalt der Anzeigen: *Kim ten pan jest z zawodu? Ile lat ma ten pan? Jakie języki obce zna ten pan?* Nach der Klärung der neuen Vokabeln nach dem obigen Muster arbeiten die KTN zu zweit und formulieren selber Fragen zu Anzeige C. Mögliche Fragen: *Jak nazywa się ta fabryka? Co oferuje firma „Dziurkacz“?* Die KTN stellen sich nun im Plenum gegenseitig die Fragen und beantworten sie. Nun lesen Sie die Anzeigen D und E. Besprechen Sie die Abkürzung mgr. (Mehr dazu finden Sie auf der Schrift- und Aussprache-Seite unter Punkt 3.)

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN ergänzen die beiden Tabellen mit den Angaben aus den Anzeigen. Ziel dieser Aktivität ist, noch einmal die bei Stellenanzeigen wichtigen Informationen (Wer sucht? Was? Qualifikationen? Berufserfahrung?) zu erkennen und herauszufiltern. Die Lösungen werden in Partnerarbeit verglichen und dann im Plenum vorgetragen.
- ◆ **LÖSUNG 2b**

A

*inżynier budowlany
studia
niemiecki, angielski
Warszawa i okolica
staż (3 lata, Niemcy)*

B

*student anglistyki
studia (jest jeszcze studentem)
angielski
Polska, Wielka Brytania
pilot wycieczek zagranicznych*

C

*Fabryka artykułów szkolnych i biurowych
reprezentant handlowy*

*Kielce
angielski*

D

*Apteka „Pod różą”
brak informacji*

*Bytom
nie musi znać języków obcych*

E

*Centrum Języków Obcych
sekretarka*

*Toruń
francuski, niemiecki*

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Je nach Zusammensetzung und Interessen der Kursteilnehmer können Sie im Kurs – auf Deutsch – die polnischen Stellenanzeigen mit deutschen Stellenanzeigen vergleichen.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Die Stellenanzeigen der Übung 2a enthalten viele Adjektive. Wie im Grammatikkasten dargestellt, werden Adjektive häufig von Substantiven abgeleitet, indem eine entsprechende Endsilbe (-ny, -(s)ki, -owy) an das Substantiv angehängt wird. Fragen Sie die KTN, welche der Adjektiv-Endungen ihnen schon bekannt sind, z. B. bei *polski* oder *niemiecki*. Die KTN suchen zuerst die Adjektive aus den Anzeigen, die auf diese Adjektivendungen enden. Dann können weitere Beispiele gesammelt werden. Schreiben Sie an die Tafel alle Adjektive, die neu oder nur einzelnen KTN bekannt sind.

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Jeder KTN schreibt eine Stellenanzeige mit eigenen Angaben. Falls nötig, schreiben Sie zusätzliche Vokabeln und Ausdrücke an die Tafel. Fragen Sie, welche KTN bereit sind, ihre Stellenanzeigen zu präsentieren. Dann lassen Sie diese vorlesen. Die KTN können alternativ dazu nach eigener Phantasie Stellenanzeigen formulieren. Als Hilfestellung können Sie über Bildkarten oder Zeitungsfotos, auf denen Berufe dargestellt sind, entsprechende Vorgaben machen.

3 **Pierwszy, drugi, trzeci...**

- ◆ **ZIEL** Ordnungszahlen

a◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**

- ◆ **AKTIVITÄT** Bevor Sie die Tonaufnahme vorspielen, erklären Sie kurz die Situation: zwei Männer unterhalten sie über die Arbeitssuche. Lesen Sie gemeinsam mit den KTN die Aussagesätze und klären Sie die Bedeutung neuer Vokabeln. Machen Sie die KTN darauf aufmerksam, dass *programista* maskulin ist. Schreiben Sie die Wörter *trudno*, *znaleźć*, *ubezpieczeniowy* an die Tafel – sie werden im Gespräch genannt – und erklären Sie sie. Nach dieser Vorentlastungsphase spielen Sie den Dialog mindestens zweimal vor. Die KTN kreuzen dabei an, welche Aussagen richtig sind und welche falsch. Die Lösungen werden anschließend im Plenum vorgetragen.

🔊 **TRANSKRIPTION** (Track 1)

Jurek: *Witam!*

Kolega Jurka: *Cześć Jurek! Masz już pracę?*

Jurek: *Nie, jeszcze nie. Wiesz przecież, jak trudno dzisiaj znaleźć dobrą pracę, ale jutro o dziewiętej mam pierwszą rozmowę kwalifikacyjną w firmie ubezpieczeniowej, która szuka programistów.*

Kolega Jurka: *Tak, to świetnie!*

Jurek: *Myślę, że mam szansę.*

Kolega Jurka: *Jasne, że masz. No to powodzenia, cześć!*

◆ **LÖSUNG 3a**

Jurek jest bezrobotny. Jurek ma jutro rozmowę kwalifikacyjną o godzinie dziewiętej. Jurek chce pracować w firmie ubezpieczeniowej. Jurek jest programistą. Aktualnie jest bardzo trudno znaleźć dobrą pracę.

Besprechen Sie die im Grammatikkasten aufgeführten Ordnungszahlen erst am Ende der Übung. Erwähnen Sie, dass die Endung der Ordnungszahl vom Substantiv abhängt, auf das sich die Ordnungszahl bezieht: *pierwszy dzień*, *pierwsza praca*, *pierwsze okno*. Die Ordnungszahlen werden wie Adjektive dekliniert: bei den zweistelligen Ordnungszahlen werden beide Zahlen dekliniert (*dwudziestego drugiego*), bei mehr als zweistelligen Ordnungszahlen aber nur die letzten beiden Zahlen. Lesen Sie zuerst die Ordnungszahlen

von 1 bis 10 und üben Sie deren Aussprache. Dann verfahren Sie genauso mit den Ordnungszahlen von 11 bis 22.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN lesen den Text und ergänzen die Ordnungszahlen. Machen Sie die KTN darauf aufmerksam, dass die Ordnungszahlen nicht immer im Nominativ stehen.
- ◆ **LÖSUNG 3b**
piąta, czwarte, trzeci, dziesiątą, dziewiąty, pierwsza
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Diktieren Sie den KTN zehn Ordnungszahlen, z. B. 7. 22. 10. 18. 11. 25. 4. 1. 16. und 29. Die KTN schreiben die Ziffern auf. Dann schreiben Sie die Ordnungszahlen an die Tafel und die KTN überprüfen ihre Lösung.
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Schreiben Sie ein paar Substantive an die Tafel z. B. *autobus, urodziny, godzina, dzień, piwo, kawa, program, samochód, minuta, ulica, osoba, kurs, rok*. Die KTN arbeiten paarweise: Ein KTN nennt eine Zahl bis 10 und wählt ein Substantiv, z. B. *dwa – urodziny*. Der Partner bildet die Ordnungszahl zu *dwa* und passt sie an das genannte Substantiv an, z. B. *drugie urodziny*. In lernstarken Gruppen kann dann noch ein Satz mit diesen beiden Elementen gebildet werden, z. B. *To są jego drugie urodziny*.

4 **Która godzina?**

- ◆ **ZIEL** Uhrzeit angeben

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Es werden hier jeweils zwei Möglichkeiten präsentiert, wie die Zeit ausgedrückt werden kann: in der ersten Zeile neben den vier Modelluhren findet sich die in der Alltagssprache verwendete Uhrzeitangabe – der Tag hat zweimal zwölf Stunden –, darunter die amtliche Sprache, die auf einem 24-Stunden-Tag basiert, wieder. Da die amtliche Zeitangabe leichter zu lernen ist, empfiehlt es sich, sich zuerst auf diese zu konzentrieren. Geben Sie den KTN etwas Zeit, die Abbildungen der Uhren anzuschauen und die Angaben der Uhrzeit zu lesen. Klären Sie dann im Plenum folgende Fragen:
Warum sind jeweils zwei Varianten angegeben?
Wie lautet jeweils die amtliche Zeitangabe?
Wie wird sie gebildet?

Wird die Grundzahl oder wird die Ordnungszahl zur Angabe von Stunden und Minuten verwendet? Anschließend formulieren Sie gemeinsam mit den KTN die Regeln für die amtliche Zeitangabe. Eine Hilfestellung leistet hier die Uhr oben rechts.

Besprechen Sie dann, wie die vollen Stunden in der gesprochenen Sprache angegeben werden (siehe Radiowecker mit der Angabe 14:00 Uhr). Wird dabei die Grundzahl oder die Ordnungszahl verwendet? Lassen Sie die KTN selbst die Regel formulieren.

Gehen Sie jetzt zu den anderen Zeitangaben über. Besprechen Sie zuerst die Zeitangabe mit der Präposition *po*. Hier werden die Minuten mit Grundzahlen angegeben. Schwierigkeiten kann hier die Angabe der Stunden bereiten, da sie mit der Ordnungszahl im Lokativ wiedergegeben wird. Die Ordnungszahl in Verbindung mit *po* hat immer die Endung *-ej*. Üben Sie nun die Zeitangabe mit der Präposition *po*.

Erklären Sie dann die Zeitangabe mit der Präposition *za*. Die Stunden werden mit der Ordnungszahl im Nominativ angegeben, die Präposition *za* steht vor der Minutenzahl. Zum Schluss besprechen Sie die Zeitangaben *za pięć wpół do trzeciej* und *pięć po wpół do trzeciej*. Der Ausdruck *wpół do pierwszej, wpół do drugiej* usw. wird bei halben Stunden verwendet. Die Stunden werden mit der Ordnungszahl im Genitiv wiedergegeben.

◆ **TIPP**

Um die Uhrzeit anschaulich zu demonstrieren, können Sie auch eine große Uhr mit beweglichen Zeigern verwenden.

b◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN hören vier Szenen, die sie den vorgegebenen Uhrzeiten zuordnen.

🔊 **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG (Track 2)**

- 1 *Wita państwa Jerzy Grzesiak. Dzień dobry. Godzina czternasta pięć. Wiadomości sportowe. Polki mistrzyniami Europy w siatkówce! Wczoraj nasze panie...*
- 2 Passantin: *Przepraszam pana, która godzina?*
Passant: **Za piętnaście pierwsza.**
- 3 *Autobus z Poznania do Wrocławia pojedzie na stanowisko czwarte. Planowy odjazd: godzina szesnasta trzydzieści.*
- 4 Die Uhr schlägt **6:00 Uhr**.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN nennen der Reihe nach die aufgeführten Uhrzeiten in beiden Möglichkeiten der Zeitangabe, die amtliche und die alltagsprachliche.

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN lesen die Begriffe im Schüttelkasten und fragen nach unbekanntem Vokabular. Wiederholen Sie die Konjugation der Verben *iść*, *jeść* und *mieć*. Weisen Sie auf den Redemittelkasten hin und erklären Sie, dass die deutsche Präposition ‚um‘ durch die Präposition *o* (+ Ordnungszahl im Lokativ) wiedergegeben wird: *o czwartej*. Erwähnen Sie, dass man zur Bezeichnung der Viertelstunde sowohl *15 minut* als auch *kwadrans* sagen kann.

e

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN gehen durch den Klassenraum und verabreden sich mit anderen KTN. Die KTN notieren die Antworten in Stichpunkten, z. B. *Claudia – jutro 14.45*. Am Ende berichten sie im Plenum von ihren Verabredungen.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Zur abschließenden Übung des Themas *Uhrzeit* können Sie weitere Fragen stellen:

Która jest teraz godzina?

O której godzinie mamy zawsze kurs polskiego?

O której godzinie pan je / pani je / jesz codziennie śniadanie?

O której godzinie pan je / pani je / jesz śniadanie w niedzielę?

O której godzinie pan idzie / pani idzie / idziesz zawsze spać?

Fordern Sie die Kursteilnehmer auf, selbst weitere Fragen zu formulieren.

5 W biurze

- ◆ **ZIEL** ein Telefongespräch führen
- ◆ **GRAMMATIK** der Lokativ

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Spielen Sie die Tonaufnahme mehrmals vor. Die KTN beantworten die in der Arbeitsanweisung gestellte Frage.
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Stellen Sie ein paar Fragen zum Text: Wie meldet man sich am Telefon? Wie verlangt man nach einer Person am Telefon? Wie fragt man, ob man etwas ausrichten soll?

Im Grammatikkasten sind die wichtigsten Formen des Lokativs dargestellt. Fragen Sie, in welchem Zusammenhang man schon in dieser Lektion dem Lokativ begegnet ist. Wie wurde er gebildet? Erklären Sie, dass es je nach Auslaut mehrere Bildungsmuster für die Lokativformen gibt. Verweisen Sie an dieser Stelle auf die Grammatik-Seite Punkt 3 und 4 sowie auf Punkt 7.6. in der Systematischen Kurzgrammatik. Eine vollständige Übersicht aller Lokativ-Singular-Endungen samt Wortstamm-Änderungen ist auch im *Witam! Lernerheft* (ISBN 978-3-19-065369-0) auf Seite 46 enthalten.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Diese Aktivität dient dazu, sich oft gebrauchte feststehende Ausdrücke mit dem Lokativ durch Assoziationen und Wiederholungen einzuprägen. Es empfiehlt sich, diese Übung im Plenum durchzuführen. Schreiben Sie die Satzanfänge an die Tafel. Die Substantive stehen im Nominativ Singular. Die KTN ergänzen die Sätze und versuchen, die entsprechenden Lokativ-Endungen zu bilden. Der erste Satz ist vorgegeben.

1. *Co myślisz o (ten nowy pracownik) tym nowym pracowniku?*

2. *Po (obiad)...*

3. *W (winda)...*

4. *Rozmawiamy o (prezent)...*

5. *W (to biuro)...*

6. *Na (telewizor)...*

7. *W (ten hotel)...*

8. *Jestem w (dom)...*

9. *Jestem na (urlop)...*

10. *Często myślę o (ten miły student)...*

Abschließend fragen Sie die KTN, zu welchen Veränderungen es bei der Lokativbildung kommen kann. Schreiben Sie die Regeln an die Tafel, jeweils neben die entsprechenden Sätze.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Besprechen Sie zuerst die neuen Vokabeln. Die KTN ergänzen dann den Text, indem sie die eingeklammerten Vokabeln in den Lokativ setzen. Um zu verdeutlichen, dass der Lokativ nur in Verbindung mit Präpositionen vorkommt, ist es sinnvoll, die KTN die Präpositionen unterstreichen zu lassen.

- ◆ **LÖSUNG 5b**

Bytomiu, Katowicach, firmie ubezpieczeniowej, banku, biurze maklerskim, kongresie lekarskim, Stanach Zjednoczonych

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Zum Abschluss des Themas werden die Aussagen am Telefon den entsprechenden Personen zugeordnet. Der Schüttelkasten enthält fünf neue Vokabeln, die Sie erklären, bevor die Aufgabe gemacht wird. Anschließend sagt der KL: *Proszę podać numer telefonu, to pani Kuropatwińska oddzwoni do pana*. Dann fragt der KL: *Kto to mówi?* Ein KTN antwortet: *To mówi osoba B*. Usw.

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN führen Telefongespräche und nutzen dabei das Vokabular, das in den vorherigen Übungen eingeführt wurde. Achten Sie darauf, dass die KTN die Rollen wechseln.

e

- ◆ **AKTIVITÄT** Erklären Sie zuerst die Begriffe im Redemittelkasten, wo die wichtigsten Zeichen, die im Internet verwendet werden, dargestellt sind. Dann lesen die KTN die Internetadresse vom Hueber Verlag, und wenn sie wollen, diktieren sie sich gegenseitig ihre E-Mail Adresse, notieren sie und vergleichen sie anschließend.

f

- ◆ **AKTIVITÄT** In dieser Übung wird Wortschatz zum Thema *E-Mail* eingeführt. Das polnische Wort *e-mail* wird wie ein Substantiv dekliniert, s. dazu das Paradigma auf S. 35, Aktivität 4c. Die KTN lesen die E-Mail-Begriffe und versuchen dann, die Ausdrücke im Schüttelkasten den deutschen Entsprechungen zuzuordnen.

◆ **LÖSUNG 5f**

nimm entgegen – *odbierz*
 schreibe – *napisz*
 beseitige – *usuń*
 entgegengenommene Nachrichten –
odebrane (wiadomości)
 melde Spam – *zgłoś spam*
 Papierkorb – *kosz*
 Entwurf-Ordner – *folder roboczy*
 verschickte (Nachrichten) – *wysłane*

Man kann noch erwähnen, dass „Anlage“ –
załącznik heißt und „verschicke“ – *wyślij*.

g

- ◆ **AKTIVITÄT** In dieser E-Mail wird eine Anfrage nach einem Praktikumsplatz in Polen formuliert. Nachdem die KTN die E-Mail gelesen haben, beantworten sie die Fragen. Achten Sie darauf, dass die Antworten als vollständige Sätze formuliert werden.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Bei studentischen Lernergruppen kann es von Interesse sein, eine Anfrage zu einem Praktikumsplatz in eigener Sache zu schreiben.

- ◆ **SPIEL** An dieser Stelle können Sie das Spiel *Co oni robią?* einsetzen. (Beschreibung S. 48; Kopiervorlage S. 51.)

Land und Leute

An dieser Stelle wird der heute wieder wachsende Berufszweig rund um die Bernstein-gewinnung und -verarbeitung beschrieben. Idealerweise können Sie etwas Bernsteinschmuck in den Kurs mitbringen.

Schrift und Aussprache**1****AUSSPRACHE VON K, G, P, B, T UND D**

Die KTN sollen die stimmhaften und stimmlosen Konsonanten *k, g, p, b, t* und *d* unterscheiden lernen. Nachdem die Beispiele gehört und wiederholt wurden, verfahren Sie mit den Hörübungen a, b, und c wie bereits in den vorhergehenden Phonetikübungen.

🔊 **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG (Track 5)**

- a *kolega, gotowy, rolnik, parking, pielęgniarka*
- b *obiad, sklep, praca, zebrania, laborant*
- c *przed, architekt, zawód, doradca, skąd*

2**DOPPELTE KONSONANTEN**

Erklären Sie, dass die Aussprache der doppelten Konsonanten für deutsche Lernende ungewohnt ist, da sie nicht der im deutschen üblichen Aussprache entspricht. Im Polnischen werden doppelte Konsonanten als zwei separate Laute nacheinander gesprochen. Anschließend spielen Sie die Tonaufnahme vor. Die KTN nutzen die Pausen zum Nachsprechen.

Ausnahme: *miękko* und *miękki* werden wie *mienko*, *mienki* ausgesprochen.

🔊 **TRANSKRIPTION (Track 6)**

panna, codziennie, wanna, madonna, lasso, netto, dziennikarka, dziennik, Joanna

3**ABKÜRZUNGEN**

Im Polnischen werden Abkürzungen – anders als im Deutschen – teilweise mit Punkt, teilweise ohne Punkt geschrieben. Das ist abhängig vom letzten Buchstaben der Abkürzung.

Ist dieser mit dem letzten Buchstaben des Wortes identisch, wird kein Punkt gemacht.

polnisch	deutsch	polnisch	deutsch
<i>dr</i>	Dr.	<i>nr</i>	Nr.
<i>prof.</i>	Prof.	<i>lek.</i>	(Arzt)
<i>kier.</i>	(Leiter)	<i>med.</i>	med.

Grammatik

Erfahrungsgemäß bereitet die Rechtschreibung der Endungen femininer Substantive im Lokativ manchmal Schwierigkeiten. Erklären Sie die Schreibregeln:

Wörter slawischer Herkunft haben die Endung *-i*:

kuchnia – *kuchni*.

Fremdwörter, die auf *-ia* enden, haben die Endung *-ii*:

Anglia – *Anglii*, *filharmonia* – *filharmonii*.

Wörter, die auf *-ja* enden, haben die Endung *-ji*:

tradycja – *tradycji*, *Rosja* – *Rosji*.

Zagraj z nami!

Ziel dieses Spieles ist es, die Verbkonjugation im Präsens zu wiederholen und zu üben. Dazu werden ausgehend vom Infinitiv Verbformen im Präsens gebildet und in geeigneten Satzstrukturen angewendet. Erinnern Sie die KTN daran, dass bei der Bildung von verneinten Sätzen mit transitiven Verben der Genitiv verwendet wird. Beispiele:

Dzisiaj nie mam rozmowy kwalifikacyjnej, tylko jutro.

Znasz język francuski?

Pracuję w fabryce samochodów w Monachium.

Moja znajoma szuka pracy w Berlinie.

Co studiuje twój kolega?

Jutro nie muszę iść do pracy, bo mam wolne.

10 Boli mnie głowa

Lerninhalte der Lektion

Themen und Redeabsichten	Körperteile benennen; Beschwerden beschreiben; Ratschläge geben; etwas vergleichen
Land und Leute	Wenn man krank ist; Tradition und Qualität
Polen erlesen	Zeitschriftenartikel, Sprichwörter
Grammatik	das Adjektiv und Adverb: Steigerung; das Personalpronomen: Genitiv und Akkusativ; der Imperativ

1 Człowiek

- ◆ **ZIEL** Körperteile benennen
 - ◆ **GRAMMATIK** die Steigerung des Adjektivs
- a**
- ◆ **AKTIVITÄT** Lesen Sie gemeinsam die Bezeichnungen der Körperteile. Machen Sie die KTN darauf aufmerksam, dass die Vokabeln *plecy* und *usta* Pluralwörter sind. Im Grammatikkasten sind die Wörter aufgelistet, deren Pluralformen unregelmäßig gebildet werden.
 - ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Um das neue Vokabular zu festigen, deuten die KTN auf verschiedene Körperteile und fragen sich gegenseitig *Co to jest?* Der Partner antwortet, stellt dann die gleiche Frage und deutet auf ein anderes Körperteil.
 - ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Ermuntern Sie die KTN, die Bezeichnungen für Körperteile mit in das Schriftbild integrierten Zeichnungen zu visualisieren wie z. B. 
- Dann versuchen die KTN in Partnerarbeit die Vokabeln zum Thema *Körper* kreativ zu gestalten. Die Vorschläge werden an der Tafel dem Plenum vorgestellt.
- b**
- ◆ **AKTIVITÄT** Bevor die KTN Dialoge nach dem angegebenen Beispiel führen, erklären Sie die neuen Wörter im Schüttelkasten. Fragen Sie die KTN, welcher Fall für die Antworten benötigt wird und weisen Sie darauf hin, dass der Instrumental in diesen Strukturen ohne die Präposition *z* benutzt wird.
- c**
- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN suchen sich eines der vier Familienmitglieder aus und beschreiben es. Dabei verwenden sie die neuen Vokabeln von Aktivität 1a. Danach ergänzen Sie im Plenum den Lückentext, in dem nun das Aussehen der Familienmitglieder verglichen wird.

Da das Vokabular und der Inhalt des Textes durch die Vorübung bereits erarbeitet sind, können sich die KTN auf die Komparativ- und Superlativformen konzentrieren. Lassen Sie die KTN mit Blick auf den unter der Übung stehenden Grammatikkasten Vermutungen anstellen, welche Formen eingesetzt werden müssen.

Besprechen Sie im Anschluss die Bildung des Komparativs und des Superlativs, gestützt auf die Informationen des Grammatikkastens und der Grammatik-Seite der Lektion.

◆ LÖSUNG 1c

Zygmunt jest wyższy niż Joasia, ale niższy niż jego tata, pan Kazimierz. Pani Krystyna jest wyższa / większa niż Joasia ale niższa / mniejsza niż jej mąż. Pan Kazimierz / Kazimierz jest najwięksi, a Joasia jest najmniejsza. Pani Krystyna ma krótsze włosy niż Joasia, ale dłuższe niż Zygmunt. Pan Kazimierz jest najstarszy i ma 48 lat.

2 Jak żyć zdrowo i długo?

- ◆ **ZIEL** Informationen aus einem Text filtern, die eigene Meinung äußern
 - ◆ **GRAMMATIK** die Steigerung des Adverbs
- a**
- ◆ **AKTIVITÄT** Lassen Sie die KTN den Text einmal still lesen und bekannte Wörter markieren. Dann stellen die KTN Vermutungen über den Inhalt des Textes an. Der schwierige Wortschatz wird auf diese Weise vorentlastet. Lesen Sie nun den Text laut vor und klären Sie mit den KTN die noch unbekannt Wörter. Weisen Sie auf den Inhalt des Grammatikkastens hin, in dem die Steigerung der Adverbien dargestellt ist. Lassen Sie die KTN auch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit den Steigerungsformen der Adjektive herausfinden.

Bevor die KTN sich mit den anschließenden Fragen befassen, lesen sie sie in Stillarbeit durch. Klären Sie noch unbekannte Wörter. Anschließend befragen sich die KTN gegenseitig.

- ◆ **TIPP** Die Fragen sind so formuliert, dass sie viele Sprechansätze bieten. Fordern Sie die KTN dazu auf, die Fragen nicht nur mit einem Satz zu beantworten, sondern in kleinen Gruppen – je nach Sprachniveau – auch Diskussionen zu entwickeln.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN ergänzen die Tabelle mit den Adjektiven und Adverbien aus dem Text der Aktivität 1a, soweit vorhanden. Fehlende Formen bilden die Kursteilnehmer eigenständig.

◆ LÖSUNG 2b

ważny – ważniejszy – najważniejszy
korzystny – korzystniejszy – najkorzystniejszy
dobry – lepszy – najlepszy
odpowiedni – bardziej odpowiedni –
najbardziej odpowiedni

mało – mniej – najmniej
dużo – więcej – najwięcej
często – częściej – najczęściej
tłusto – bardziej tłusto – najbardziej tłusto

3 U lekarza

- ◆ **ZIEL** körperliche Beschwerden äußern

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN schauen die Arztschilder an und stellen Vermutungen über die darauf zu lesenden Ausdrücke an. Zeigen Sie mit Hilfe entsprechender Gestik, was die Redewendungen mit dem Verbs *boleć* (1. und 3. Person Singular) im Redemittelkasten bedeuten. Die KTN versuchen nun, die Sätze zu ergänzen und vergleichen ihre Lösungen. Erwähnen Sie, dass die Wörter griechischer oder lateinischer Herkunft im Polnischen häufiger für die Facharztbezeichnungen gebraucht werden als es im Deutschen der Fall ist (*ginekolog, internista, laryngolog, pediatra, stomatolog*). Für den Zahnarzt verwendet man zwei Bezeichnungen: *dentysta* und *stomatolog*.

◆ LÖSUNG 3a

B Justyna – internisty
D Andrzej – laryngologa
A Piotr – okulisty

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Bevor die KTN die beiden Gespräche beim Arzt hören, stellen Sie die am Ende der Übung 3b stehende Frage. So konzentrieren sich die KTN beim ersten Hören bei geschlossenen Büchern nur auf das Herausfiltern dieser Information. Nach dem zweiten Hören – nun mit geöffneten Büchern –, verfahren Sie wie im Kapitel „Arbeit mit Dialogen“ (Einleitung, Seite 11) beschrieben.
- ◆ **TIPP** Fragen Sie, ob es in der Gruppe Allergiker gibt und üben Sie mit ihnen die Formulierung *być uczulonym na* mit den entsprechenden Substantiven. Anschließend befragen sich alle KTN nach ihren Allergien und üben auf diese Weise den Ausdruck ein.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Bei dieser Übung schlüpfen die KTN in die Rollen des Kranken und des guten Freundes, der dem Kranken passende Ratschläge gibt. Die KTN schildern die Beschwerden, die auf den Fotos abgebildet sind und formulieren einen passenden Ratschlag. Nach einigen modellhaften Beispielsätzen im Plenum können die KTN die Übung paarweise durchführen. Wenn die KTN die Übung ausgeführt und das neue grammatische Phänomen bereits kennengelernt haben, können sie die Imperativformen im Grammatikkasten mit denen des Schüttelkastens ergänzen und die Regel für die Bildung des Imperativs selbst entdecken. Der Imperativ wird benutzt, wenn man eine Bitte, eine Aufforderung, einen Befehl oder ein Verbot (in verneinten Sätzen) ausdrücken will.
- ◆ **ALTERNATIVE** Der KL verteilt Kärtchen, auf denen verschiedene Beschwerden abgebildet sind. Jeder KTN bekommt ein Kärtchen und stellt die Beschwerde pantomimisch dar. Die anderen KTN nennen die Beschwerde und geben dem ‚Kranken‘ die passenden Ratschläge.

4 Odwiedzamy chorą koleżankę

- ◆ **ZIEL** Informationen überprüfen (richtig/falsch)
- ◆ **GRAMMATIK** das Personalpronomen im Genitiv und Akkusativ

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Diese Aktivität besteht aus zwei Teilen. Erklären Sie den KTN, dass sie nun einen Dialog zu folgender Situation hören

werden: Werner besucht Kasia im Krankenhaus. Nach dem ersten Hören sollen die KTN berichten, was sie verstanden haben. Spielen Sie dann die Tonaufnahme noch einmal vor und erarbeiten Sie den Dialog wie üblich. Anschließend kreuzen die KTN die richtigen und die falschen Aussagen an. Besprechen Sie nun die im Grammatikkasten aufgeführten Personalpronomen im Genitiv und Akkusativ.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Die KTN unterstreichen in Partnerarbeit alle Personalpronomen, die im Dialog und in den Fragen 1–5 enthalten sind. Besprechen Sie die Ergebnisse im Plenum.
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Die KTN werden in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erstellt eine Liste zu der Frage: Was können Sie einem kranken Freund ins Krankenhaus mitbringen? Schreiben Sie an die Tafel *Co można przynieść choremu koledze/chorej koleżance do szpitala?* Die Listen werden laut vorgelesen und verglichen. Gewonnen hat die Gruppe, die die meisten Vorschläge aufgeschrieben hat, wie z. B. *coś do picia, coś do jedzenia, gazety, książki, sok, owoce, kwiaty, róże, pierniki, czekoladę, ręcznik, mydło, pastę do zębów, maskotkę, czasopisma, zdjęcia, pieniądze, radio.*

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Fragen Sie die KTN, welche Wortarten im Schüttelkasten abgebildet sind und erklären Sie die neuen Vokabeln *czekać, nigdzie, widzieć*. Schreiben Sie die Konjugation der beiden neuen Verben (die KTN diktieren die Formen) an die Tafel. Anschließend bearbeiten die KTN selbständig die Übung und vergleichen dann ihre Lösungen.
- ◆ **LÖSUNG 4b**
A ona – jej / B oni – ich / C on – go

5 „Uniwersalne lekarstwo“

- ◆ **ZIEL** ein Gedicht rekonstruieren

a

- ◆ **AKTIVITÄT** In diesem Gedicht werden Krankheiten und die Wochentage wiederholt. Das Gedicht ist einfach geschrieben, so dass es auch möglich ist, das Gedicht schnell auswendig zu lernen. Lesen Sie die Zeilen im Schüttelkasten und klären Sie ihre Bedeutung. Dann rekonstruieren die KTN das Gedicht. Weisen Sie darauf hin, dass sowohl die Beachtung der Reihenfolge der Wochentage als auch die Reime die Lösung erleichtern.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Spielen Sie die Tonaufnahme vor. Anschließend können die KTN das Gedicht im Chor lesen.

▶ **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG** (Track 9)

Uniwersalne lekarstwo

*Od niedzieli do soboty
nie mam chęci do roboty.
Poniedziałek – źle się czuję,
brzuch mnie boli, w boku kłuje.
Wtorek, Środa, czwartek, piątek,
może to grypy początek?
Wszystko boli, kaszlę, kicham,
czy ja w ogóle oddycham?
Ale jutro już sobota
Ona czeka – ma Dorota!
Czeka weekend, góry, las.
Jestem zdrowy, akurat na czas!*

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Die KTN schreiben in Partnerarbeit Fragen zum Text, tragen sie im Plenum vor und antworten z. B. *Jak nazywa się to uniwersalne lekarstwo? Czy ten pan lubi pracować? Co tego pana boli?*
- ◆ **SPIEL** An dieser Stelle können Sie das Spiel *Jaki? Jaka? Jakie? Jak?* einsetzen. (Beschreibung S. 48; Kopiervorlage S. 52.)

Land und Leute

Als Zusatzübung zu 1 können Sie die KTN auf Deutsch fragen, wo sie in diesen Situationen Hilfe finden können:

- 1 Sie haben sich die Hand gebrochen
- 2 Ein Kind hat Ohrenschmerzen
- 3 Sie haben Zahnschmerzen
- 4 Sie haben Augenprobleme
- 5 Sie sind mit dem Fahrrad gestürzt, haben eine Schürfwunde und wollen eine Tetanus-Impfung.

◆ **MÖGLICHE LÖSUNG**

- 1 *szpital, pogotowie ratunkowe*
- 2 *laryngolog, szpital dziecięcy, ośrodek zdrowia*
- 3 *gabinet stomatologiczny, lekarz dentysta*
- 4 *gabinet okulistyczny*
- 5 *pogotowie ratunkowe, szpital*

Polen erlesen

Ab dieser Lektion werden auf der vorletzten Lektionsseite authentische Texte unterschiedlichster Textsorten präsentiert. Diese Texte sollen vor allem das Leseverständnis trainie-

ren. Erfasst werden sollen die Hauptaussagen der Texte, nicht jedes Wort muss verstanden werden.

Im ersten Text handelt es sich um Gesundheitstipps, wie sie häufig in Zeitschriften zu finden sind.

Lesen Sie den ersten Teil des Texts (*Co na ból gardła?*) und stellen Sie anschließend ein paar Fragen: *Na co dobry jest rumianek i szatwia? Co radzi lekarz na ból gardła?*

Lassen Sie die KTN den zweiten Teil des Texts in Partnerarbeit bearbeiten: Schreiben Sie die wichtigsten unbekanntesten Vokabeln an die Tafel (*obniżyć, ciśnienie krwi, czosnek, unikanie*) und erklären Sie deren Bedeutung. Nach der Lektüre berichten sich die Teilnehmer, was sie verstanden haben.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Die KTN suchen in Partnerarbeit im Text *Lekarz radzi* Adjektive und Adverbien und notieren diese: *naturalna, najlepsze, owocowe, bogate, wysokie, regularnie, pozytywne, najważniejsze*. Anschließend bilden die KTN vier Sätze mit Adjektiven oder Adverbien ihrer Wahl und tragen sie im Plenum vor.

Die Fragen zum Text *Lekarz radzi* sollen die KTN dazu anregen, sich frei über die angesprochenen Themen zu unterhalten. Die KTN sollten sich nicht nur auf kurze Antworten beschränken, sondern ihre Meinungen zu den Themen austauschen. Diese Aktivität kann man entweder im Plenum oder in Partnerarbeit durchführen. Schreiben Sie nun die Wörter *śmiech, wyrostek robaczkowy,*

usunąłem, temu an die Tafel und erklären Sie die Bedeutung. Die KTN lesen nun den zweiten Text, einen Witz.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Kopieren Sie den Text *Lekarz radzi* und zerschneiden Sie ihn in einzelne Sätze.

Die KTN werden in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt die Sätze und rekonstruiert den Text.

Im letzten Text, den vier Sprichwörtern, geht es jeweils um den menschlichen Körper.

Besprechen Sie im Plenum die Bedeutung und lassen Sie die KTN nach vergleichbaren deutschen Sprichwörtern suchen wie z. B. Lügen haben kurze Beine.

Grammatik

4

Der Imperativ wird verwendet, wenn man eine Bitte, eine Aufforderung, einen Befehl oder ein Verbot (in verneinten Sätzen) ausdrücken möchte.

Alternativ zum Imperativ gibt es weitere Möglichkeiten, eine Aufforderung zu äußern:

- *proszę* + Infinitiv: *proszę to załatwić*
- *niech pan/pani/on/ona* + Verb 3. Person Singular: *niech pan to załatwi* bzw. *niech państwo/oni/one* + Verb 3. Person Plural: *niech państwo to załatwią.*

Diese Konstruktion kommt in der Umgangssprache sehr oft vor und wird nicht nur zum Ausdruck einer Bitte, sondern auch für Ratschläge verwendet.

11 W podróży

Lerninhalte der Lektion

Themen und Redeabsichten	Verkehrsmittel vergleichen; eine Fahrkarte kaufen; mit dem Auto unterwegs sein; die Grundzahlen ab 101
Land und Leute	Mit Bahn und Bus unterwegs; Verkehrsschilder
Polen erlesen	Wörterbuch; Informationsbroschüre
Grammatik	Verben der Fortbewegung; die Aspekte

1 Środki lokomocji

- ◆ **ZIEL** Vokabular Verkehrsmittel, sich über Verkehrsmittel austauschen
 - ◆ **GRAMMATIK** iterative Verben
- a**
- ◆ **AKTIVITÄT** Geben Sie den KTN etwas Zeit, die Fotos zu betrachten. Lesen Sie dann die Ausdrücke vor, die KTN lesen nach. Klären Sie die Bedeutung, wenn nötig. Anschließend lesen die KTN in Stillarbeit die Substantive im Schüttelkasten und versuchen, sie den Fotos zuzuordnen. Die Lösungen werden dann in Partnerarbeit verglichen und im Plenum vorgetragen.
 - ◆ **TIPP** Es empfiehlt sich, bei einem Polenbesuch Fahrkarten (Straßenbahn, Metro, Zug) aller Art zu sammeln und an dieser Stelle an die KTN zu verteilen. Klären Sie eventuelle Unsicherheiten und stellen Sie dazu ein paar Fragen. Deuten Sie dabei auf verschiedene Fahrkarten: *Jaki to jest bilet: tramwajowy czy autobusowy? Jak długo ważny jest ten bilet? Czy to jest bilet normalny? W jakim mieście można kupić taki bilet?*

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN unterhalten sich über Reisen mit verschiedenen Verkehrsmitteln. Machen Sie die KTN zuerst auf den Grammatikkasten mit den Verben der Fortbewegung (iterative Verben) aufmerksam. Wiederholen Sie mit den KTN die Konjugation der Verben *jechać* und *iść*. Schreiben Sie das vollständige Konjugationsparadigma der Verben *jeździć*, *lecieć*, *latać* und *chodzić* an die Tafel und lassen Sie diese Verben durchkonjugieren. Erwähnen Sie, dass der vollendete und unvollendete Aspekt der Verben unter Punkt 2 dieser Lektion ausführlich erklärt wird. Lesen Sie anschließend mit einem sichereren KTN die Dialogvorgabe vor und ergänzen Sie dabei die Lücken. Fragen Sie die KTN nach dem Bezeichnungen der Verkehrsmittel, die im Zusammenhang mit den Verben *jechać*,

jeździć, *lecieć* und *latać* benutzt werden. Wiederholen Sie gemeinsam mit den KTN die Endungen des Instrumental Singular. Nun unterhalten sich die KTN über das Thema *Reisen* und wandeln dabei den vorgegebenen Dialog ab.

c

Ergänzen Sie mit den KTN den Text mit den passenden Verben der Fortbewegung. Achten Sie darauf, dass über den Kontext jeweils die spezielle Bedeutung der iterativen Verben zu erschließen ist.

◆ LÖSUNG 1c

Jarek lubi jeździć do pracy rowerem. Niestety w zimie, jak jest dużo śniegu, to musi chodzić do biura pieszo. Dziewczyna Jarka Dorota często lata samolotem do Stanów, bo ma tam rodzinę. Właśnie teraz Dorota idzie do biura podróży, żeby kupić bilet do Nowego Jorku.

2 Komunikacja i środowisko

- ◆ **ZIEL** über Verkehrsmittel sprechen und sie vergleichen
- ◆ **GRAMMATIK** die Aspekte der Verben

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Bevor Sie die Frage am Ende des Dialogs an die KTN richten, führen Sie kurz in die Situation ein: die KTN hören bei geschlossenen Büchern ein Interview, in dem ein junger Mann darüber spricht, welche Verkehrsmittel er für den täglichen Arbeitsweg benutzt. Die KTN sollen sich also beim ersten Hören nur auf die Beantwortung der Frage nach den Verkehrsmitteln konzentrieren. Nach der Lösung hören die KTN das Interview nochmals mit geöffneten Büchern. Sichern Sie das Verständnis. Gehen Sie nun zu den Aspekten der Verben über, indem Sie auf den Grammatikkasten hinweisen. Die KTN sollen die Verben des Grammatikkasten im Interviewtext suchen und markieren. Erklären Sie dann aus diesem

Kontext heraus die Begriffe ‚vollendet‘ und ‚unvollendet‘. Erklären Sie, dass es im Polnischen nur drei Zeitformen gibt, die Gegenwart, die Vergangenheit und die Zukunft. Daher spielen Aspekte der Verben eine wichtige Rolle, da sie angeben, ob ein Vorgang abgeschlossen ist.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** In dieser Aufgabe wird das Textverständnis geprüft. Die KTN verbinden die Satzteile und vergleichen die Lösung zuerst mit der des Partners und dann im Plenum. (Der Begriff *część zdania* kann auch die Bedeutung Satzglied haben.)

c

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Als Vorübung unterstreichen die KTN alle Verben im Interviewtext von Übung 2a und stellen Vermutungen darüber an, ob es sich im konkreten Fall um ein vollendetes oder unvollendetes Verb handelt. Beispielsweise ist *przeprowadzam* ein unvollendetes Verb, da die Handlung in diesem Moment durchgeführt wird, also noch nicht beendet ist; *jeździ* ist ein unvollendetes, iteratives Verb, worauf auch *codziennie* hinweist; *zatatwić* ist ein vollendetes Verb, da es zusammen mit dem Verb *muszę* vorkommt. Es wird davon ausgegangen, dass die Tätigkeit in der Zukunft abgeschlossen sein wird. (Dem Modalverb *musieć* folgt aber nicht automatisch ein vollendetes Verb, auch ein unvollendetes Verb kann hinter diesem Verb stehen. Die Tätigkeit/Handlung ist dann entsprechend abgeschlossen oder noch im Gange.)
- ◆ **AKTIVITÄT** Nun können die KTN die passenden Verben auswählen und einsetzen. Begründen Sie jeweils wie in Aufgabe 2a gemeinsam die Lösungen.
- ◆ **LÖSUNG 2c**
zatatwić; kupić; jeźdź; pojadę; polecieć; pojechać
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Erstellen Sie Kärtchen mit Verben im Infinitiv. Bereiten Sie Kärtchen-Sets für mehrere Gruppen vor. Sie können sie dann immer wieder verwenden, z. B. beim Wiederholen.
Vorgaben finden Sie in der Liste wichtiger unvollendeter und vollendeter Verben auf S. 113 im Kursbuch.
Die KTN ordnen die Kärtchen zuerst nach dem Merkmal unvollendet – vollendet. Die Kärtchen mit vollendeten Verben können

wiederum nach den Kategorien andere Vorsilbe – anderes Endelement – anderes Verb sortiert werden.

Im Anschluss an die Aktivität können Sie noch folgende Fragen stellen: Auf welche Weise werden die vollendeten Verben am häufigsten gebildet? Welche Vorsilben werden bei der Bildung der vollendeten Form gebraucht? Welche Veränderungen sind noch auffällig? Es empfiehlt sich, schwierige Verben im Unterricht gemeinsam zu konjugieren. Als Hausaufgabe könnten die KTN einen persönlichen Text oder ein paar Sätze mit diesen Verben schreiben.

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN wenden den neu eingeführten Wortschatz an und unterhalten sich über Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel. In Gruppen können für jeweils ein Verkehrsmittel die Vor- und Nachteile gesammelt werden, bevor sie Plenum vorgestellt werden.

3 Na dworcu kolejowym i autobusowym

- ◆ **ZIEL** eine Fahrkarte kaufen

a◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**

- ◆ **AKTIVITÄT** Durchsagen am Bahnhof gehören neben den Telefongesprächen zu den schwierigsten Hörtexten im Fremdsprachenunterricht. Deshalb sollten solche Texte vor dem Hören vorentlastet werden. Lassen Sie die KTN aufgrund des Fotos vermuten, welche Textart zu hören sein wird. Die KTN lesen dann die Fragen 1–4 und suchen die genannten Orte auf der Landkarte der vorderen Umschlagseite. Im Anschluss wird die Tonaufnahme vorgespielt, die KTN notieren die gesuchten Antworten.

▶ **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG** (Track 11)

Uwaga, uwaga! Pociąg ekspresowy „Beskidy“ z Bielska Białej do Warszawy, planowy przyjazd godzina 5:55, jest opóźniony 20 minut. Opóźnienie może się zwiększyć lub zmniejszyć.

Uwaga, uwaga! Pociąg osobowy z Krakowa do Zakopanego odjedzie z toru pierwszego przy peronie drugim. Planowy odjazd pociągu godzina 14:20.

Uwaga! Autobus przelotowy z Katowic do Wrocławia podjedzie na stanowisko dziesiąte. Odjazd o godzinie 15:00.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Lesen Sie mit den KTN die beiden Fahrpläne und klären Sie gemeinsam mit den KTN unbekannte Wörter durch Fragen: *Odjazd i przyjazd – co to może być? Przesiadki – co to znaczy? Kurs pośpieszny – co to może być?* Dann vergleichen die KTN die Fahrpläne miteinander, entscheiden sich für ein Verkehrsmittel und eine Abfahrtszeit nach Zakopane und begründen ihre Antworten.
- ◆ **MÖGLICHE LÖSUNG 3b**
Zdecyduję się na autobus, bo przed południem jest więcej autobusów z Krakowa do Zakopanego niż pociągów. Poza tym pociąg jedzie dłużej.

c

- ◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**
- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN schauen das Foto an. Sammeln Sie im Kurs Vermutungen zu der Situation auf dem Bild: Wo befinden sich die Personen? Was machen sie? Bevor Sie die Tonaufnahme vorspielen, besprechen Sie den Redemittelkasten und erklären Sie auch das neue Wort *miejscówka*. Spielen Sie nun die Aufnahme mehrmals vor, die KTN notieren die Antwort zur Frage der Arbeitsanweisung.

▶ **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG (Track 12)**

- Mann: *Proszę jeden bilet do Zakopanego.*
 Frau: *Tam i z powrotem?*
 Mann: *Tak. Mogę dostać miejscówkę?*
 Frau: *Tak. Która klasa?*
 Mann: *Pierwsza, dla niepalących, przy oknie.*

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN formulieren in Partnerarbeit Dialoge zu den angegebenen Situationen. Die Ergebnisse werden dann im Plenum vorgetragen.

4 Samochodem do Polski

- ◆ **ZIEL** nach der Route fragen, eine Reparatur in Auftrag geben

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN schauen zuerst die Bilder an und benennen kurz die auf den Fotos abgebildeten Situationen. Spielen Sie dann die Tonaufnahmen vor, die KTN ordnen die Fotos den Dialogen zu.

▶ **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG (Track 13)**

Dialog 1 = Bild C

- ◆ *Dzień dobry! Mam problemy z moim autem.*
- *A co nie działa?*
- ◆ *Chyba akumulator.*
- *Zaraz zobaczę. Rzeczywiście, akumulator jest bardzo słaby.*

Dialog 2 = Bild A

- ◆ *Dzień dobry. Kontrola drogowa. Proszę prawo jazdy, dowód rejestracyjny i zieloną kartę. Niestety przekroczył pan dozwoloną szybkość.*
- *Przepraszam, nie rozumiem.*
- ◆ *Jechał pan za szybko. Tu wolno jechać tylko 80 kilometrów na godzinę, a nie 120! Musi pan zapłacić mandat, 140 zł.*

Dialog 3 = Bild B

- ◆ *Przepraszam, do Wieliczki dobrze jedziemy?*
- *Nie, musi pani pojechać z powrotem i obok stacji benzynowej w prawo, na Rzeszów.*

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Besprechen Sie zuerst die Verben im Schüttelkasten gemeinsam mit den KTN. Weisen Sie darauf hin, dass diese Dialoge (1, 2, 3) sich nicht auf die Fotos von 4a (A, B, C) beziehen. Die KTN lesen dann die Gespräche und ergänzen die Lücken mit den Verben. Klären Sie den unbekanntes Wortschatz. Wenn die KTN die Dialoge ergänzt haben, können die Gespräche mit verteilten Rollen gelesen werden. Das Mitführen der grünen Versicherungskarte ist mittlerweile nicht mehr obligatorisch, aber empfehlenswert (Stand 2016).

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN ergänzen die Satzpaare mit vollendeten und unvollendeten Verben. Lesen Sie zuerst die Verben und klären Sie mit den KTN, welche Verben vollendet und welche unvollendet sind. Die KTN tragen die richtigen Verben ein, lesen die Sätze und begründen ihre Lösungen.

◆ **LÖSUNG 4c**

- płaci, zapłacić / zostawić, zostawia /
 załatwiać, załatwić / poszukać, szukamy /
 kupić, kupuje*

5 Liczby

- ◆ ZIEL die Zahlen ab 101

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Lesen Sie die Zahlen vor, die KTN lesen nach. Üben Sie die Aussprache. Anschließend können die KTN möglicherweise das Bildungsmuster für die Hunderter-Zahlen ab 500 erkennen. Erklären Sie, dass die Grundzahlen eine Personalform (außer *zero*, *tysiąc*, *milion* usw.) und eine Sachform besitzen. In *Witam! aktuell* wird nur die Sachform für die Zahlen von 1 bis 1000 000 besprochen. Zusammengesetzte Zahlen werden getrennt geschrieben.
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Nennen Sie eine Zahl, die KTN notieren die Zahl. Ein Kursteilnehmer multipliziert nun diese Zahl mit 2 und nennt das Ergebnis, das wiederum an der Tafel notiert wird. Dieser KTN nennt jetzt eine neue Zahl, die wiederum von den anderen KTN notiert wird. Nun wird ein anderer KTN nach der „verdoppelten“ Zahl befragt usw. Schreiben Sie die Zahlen auch immer zur Kontrolle an die Tafel.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN schauen die Entfernungstabelle an und suchen die Städte auf der vorderen Umschlaginnenseite. Erinnern Sie die KTN daran, dass die Städtenamen im Genitiv stehen, und dass *Katowice* ein Pluralwort ist. Machen Sie die KTN auf den Grammatikkasten aufmerksam. Erinnern Sie sie daran, dass nach den Zahlen von 5 bis 21, von 25 bis 31, von 35 bis 41 usw., der Genitiv gebraucht wird. Das Verb steht in diesem Zusammenhang in der 3. Person Singular, z. B. *Z Warszawy do Wrocławia jest 346 kilometrów.*
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Zu dieser Aktivität benötigen Sie einen weichen Ball. Die KTN üben in einem Kettenspiel die Zahlen. Bitten Sie die KTN einen Kreis zu bilden. Anschließend werfen sich die KTN in beliebiger Reihenfolge den Ball zu. Wer ihn hat gefangen hat, nennt eine zweistellige/dreistellige Zahl und wirft den Ball weiter. Der „Ballbesitzer“ nennt eine Zahl, die mit der letzten Ziffer der zuvor genannten Zahl beginnt, z. B. 34, 45, 51, usw.
- ◆ **SPIEL** An dieser Stelle können Sie das Spiel *Lubisz latać samolotem?* einsetzen. (Beschreibung S. 48; Kopiervorlage S. 53.)

Land und Leute

1

Vielleicht haben Ihre KTN Polen schon bereist – sei es mit dem eigenen Auto, sei es mit der Bahn oder mit dem Bus. Lassen Sie die KTN ihre Eindrücke und Erfahrungen zu diesem Thema berichten.

Die polnische Staatsbahn PKP (*Polskie Koleje Państwowe*) verfügt über ein gut ausgebautes Streckennetz. Es gibt Schnell- und Expresszüge *pociąg pośpieszny*, *pociąg ekspresowy*. Die teuersten aber auch pünktlichsten und bequemsten Züge sind die Inter-City Züge (IC-Züge), für die man auch eine Platzkarte *miejscówka* kaufen muss. Auf der Homepage der PKP www.pkp.com.pl finden sich aktuelle Informationen zu Tarifen, Ermäßigungen und Strecken.

Außer der polnischen Staatsbahn gibt es in Polen auch regionale und private Bahnen. In Warschau gibt es die einzige U-Bahn Polens, die Metro, die derzeit (Stand 2016) über zwei Linien verfügt.

Die Busbahnhöfe PKS (*Polska Komunikacja Samochodowa*) befinden sich in der Regel in der Nähe von PKP-Bahnhöfen. Die Fahrkarten werden entweder an der Kasse oder beim Fahrer gekauft. Außer PKS gibt es auch verschiedene private Busunternehmen, die sowohl überregionale als auch lokale Strecken befahren.

Die meisten Tankstellen in Polen sind Selbstbedienungstankstellen *Samoobsługa*. Oft befindet sich dort auch eine Reparaturwerkstatt *warsztat samochodowy*. An den Zapfsäulen stehen folgende Bezeichnungen.

PKB 95	(<i>benzyna bezołowiowa</i> – bleifreies Benzin)
PKB 98	(<i>benzyna bezołowiowa</i> – bleifreies Benzin)
ON	(<i>olej napędowy</i> – Dieselmotorkraftstoff)
LPG	Autogas

2

Klären Sie mit den KTN die Aussagen der abgebildeten Verkehrsschilder. Weitere wichtige Ausdrücke auf Verkehrsschildern sind *Objazd* – Umleitung, *Powoli* – Langsam, *Uwaga* – Achtung, *Koniec* – Ende, *Przejazd wzbroniony* – Durchfahrt verboten, *Wypadki* – Unfallgefahr, *Koleiny* – Spurrillen.

Polen erlesen

1

Lesen Sie die Wörterbucheinträge zu *jechać*, *jeździć* und *pojechać* und besprechen Sie mit den KTN, wie Verben mit ihren Aspekten im Wörterbuch dargestellt werden.

Bitten Sie die KTN, ihre Wörterbücher in den Kurs mitzunehmen und vergleichen Sie auch dort die Einträge zu *jechać*, *jeździć* und *pojechać*.

In der nebenstehenden Übung sollen die passenden Verben eingesetzt werden.

2

Die KTN lesen in Stillarbeit die Informationen für Autofahrer.

Anschließend kreuzen die KTN an, welche der Aussagen 1 bis 5 zutreffen. Die Lösungen werden im Plenum vorgelesen, z. B. *Wszystkie*

drogi w Polsce są płatne. – Ta informacja jest nieprawdziwa.

Hier bietet sich auch ein Gespräch über Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit den Bestimmungen im Straßenverkehr in deutschsprachigen Ländern an.

Grammatik

Ein komplette Liste der in *Witam! aktuell* vorkommenden unvollendeten und vollendeten Verben findet sich auf S. 113 (Band A2).

12 Nareszcie wakacje!

Lerninhalte der Lektion

Themen und Redeabsichten	über Urlaubsaktivitäten sprechen; Sehenswürdigkeiten beschreiben; Erlebtes berichten; eine Postkarte schreiben
Land und Leute	das polnische Fremdenverkehrsamt
Polen erlesen	Zeitungsartikel; Werbeprospekt; E-Mail aus dem Urlaub
Grammatik	das Präteritum

1 Dokąd na wakacje?

- ◆ **ZIEL** Vokabular zum Thema *Urlaub*, über Reiseziele in Polen sprechen

a

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Zur Einführung in das Thema können Sie folgendes Lernspiel einsetzen.

Schreiben Sie die Verse an die Tafel, die Bücher bleiben geschlossen:

Ja i ty razem – my

Lubisz słońce bardzo gorąco?

Plaża i niebieska woda –

Chodź, idziemy, czasu szkoda!

Lesen Sie das Gedicht vor und klären Sie gemeinsam den unbekannteren Wortschatz. Danach lesen die KTN das Gedicht 2–3 Mal vor, zuerst im Chor, dann einzeln. Anschließend lesen die KTN den Vierzeiler wiederholt im Chor, wobei Sie vor jedem Vorlesen ein bis zwei Wörter wegwischen. Fangen Sie mit den einfachsten Wörtern an, z. B. *ty, my, woda*. Während die KTN lesen, deuten Sie nicht nur auf die geschriebenen Wörter, sondern auch auf die leeren Stellen an der Tafel. Zum Schluss „liest“ die ganze Gruppe im Chor das Gedicht von der leeren Tafel ab. Gute Stimmung ist garantiert!

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN betrachten eine Zeitlang die Fotos 1–5. Dann stellen sie Vermutungen darüber an, wo welches Foto aufgenommen sein könnte. Die KTN lesen dann die Angaben auf der Polenkarte rechts oben und ordnen die geographischen Begriffe der Karte den Fotos zu. Sollten die KTN Probleme haben, die Stadt Wrocław zu erkennen, machen Sie sie auf den Fluss Odra aufmerksam.

- ◆ **LÖSUNG 1a**

1 Wybrzeże Bałtyckie	4 Mazury
2 Warszawa	5 Wrocław
3 Tatry	

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN überfliegen die Texte in Stillarbeit und ordnen die in den Texten beschriebenen Regionen den Fotos auf S. 40 zu. Erklären Sie den KTN, dass sie nicht jedes Wort verstehen müssen, um die Aufgabe zu lösen, da es sich hierbei um globales Leseverstehen handelt.

Anschließend werden die Texte sorgfältig bearbeitet: Lesen Sie den Text A. Sichern Sie das Verständnis und die Aussprache. Stellen Sie den KTN zu jedem Satz eine Frage, z. B. *Co można zobaczyć na Mazurach?* Nach Beantwortung der Fragen gehen Sie zu Text B über. Fordern Sie die KTN auf, diesmal selbst Fragen zu bilden. Die KTN formulieren die Fragen in Partnerarbeit und stellen sie dann den anderen KTN zur Beantwortung. Den Text C bearbeiten die KTN in Partnerarbeit. Helfen Sie ihnen bei der Formulierung korrekter Fragen. Machen Sie die KTN auf den Ausdruck *warto* + Infinitiv aufmerksam und lassen Sie die KTN einen Aussagesatz, einen Fragesatz und einen verneinten Satz mit diesem Ausdruck formulieren, z. B.

W Warszawie warto zobaczyć Stare Miasto. Lassen Sie einen der sichereren KTN den Text D vorlesen. Danach versuchen alle KTN, den unbekannteren Wortschatz zu klären. Erwähnen Sie, dass man außer *ogródek letni* für „Biergarten“ auch *ogródek piwny* sagen kann. Der letzte Text kann in Gruppen erarbeitet werden. Die KTN haben inzwischen die Lese-strategien kennengelernt und können sie hier anwenden. Die Fragen werden dann im Plenum verglichen und beantwortet. Weisen Sie auf Seite 46 hin, wo die Wanderdünen aus der Gegend von *Łeba* abgebildet sind.

- ◆ **TIPP** Teilen Sie die Texte in gleich kurze Abschnitte und lassen Sie die KTN diese als Hausaufgabe übersetzen. In der nachfolgenden Unterrichtsstunde werden die Texte

bearbeitet und die KTN präsentieren dabei ihre Übersetzungen.

- ◆ **TIPP** Wenn Sie diese Aktivität noch anschaulicher gestalten möchten, können Sie zusätzlich Ansichtskarten und – falls vorhanden – Souvenirs aus den genannten Regionen ausgeben (z. B. Muscheln, kleine Kuhglocke, kleines Schiff, etwas Sand im Glas, eine Wanderkarte, Stadtplan von Warschau). Die KTN ordnen die Texte dann auch den Ansichtskarten und Gegenständen zu.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Diese Übung ist eine Vorentlastung für die Aufgabe 1d. Die KTN markieren in den Texten von 1b alle Wörter, die sich auf den Urlaub in der Stadt oder auf dem Land beziehen. Dann werden die Vokabeln nach dem vorgegebenen Muster sortiert und an die Tafel geschrieben.
- ◆ **MÖGLICHE LÖSUNG 1c**
 urlop na wsi
wycieczki rowerowe, wędrować po górach, ruchome wydmy, dzika przyroda, pływać kajakiem albo żaglówką, ...
 urlop w mieście
muzeum, spacer, letnie ogródki, koncert, zwiedzić ratusz i kościół, wycieczki rowerowe, ...

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN diskutieren in Gruppen, wo sie ihren Urlaub verbringen möchten – in der Stadt oder auf dem Land. Sie verwenden dabei die gerade zusammengestellten Ausdrücke aus der Übung 1c.

2 Wycieczka w przeszłość

- ◆ **ZIEL** Sehenswürdigkeiten beschreiben
- ◆ **GRAMMATIK** das Präteritum

a

- ◆ **AKTIVITÄT**
 Lesen Sie zuerst die Fragen und besprechen Sie das Vokabular. Lassen Sie die KTN vermuten, welche Antworten richtig sein könnten. Falls manche Ihrer Kursteilnehmer bereits Krakau kennen gelernt haben, wird die Lösung des Fragebogens leichter fallen.
- ◆ **TIPP** Erzählen Sie, dass man die ehemalige Königsstadt und heimliche Kulturhauptstadt Polens als „großes Museum“ bezeichnen kann. Allerdings als ein lebendiges Museum, wo die Relikte der Vorzeit mit dem leben-

digen Alltag harmonisch vermischt werden. Ein Beispiel dafür ist die Fanfare, die zu jeder vollen Stunde vom Turm der Marienkirche erklingt und täglich mittags landesweit im Rundfunk ausgestrahlt wird. Dieses Trompetenspiel endet seltsam abrupt und erinnert an den Tatarenüberfall im 13. Jahrhundert. Ein Trompeter wollte die schlafende Stadt vor den Angreifern warnen und blies so lange, bis ihm ein feindlicher Pfeil den Hals durchbohrte.

Krakau besitzt die älteste Universität Polens, die *Uniwersytet Jagielloński* bzw. Jagiellonen-Universität, die im Jahre 1364 gegründet wurde und an der auch Kopernikus studiert hat. Heute ist sie der begehrteste Studienort junger Polen, was man besonders im Mai während der „Juwentalia“ erleben kann, wenn die Studenten in ausgelassener Atmosphäre durch die Stadt ziehen. Man kann die Liste der Sehenswürdigkeiten weiter fortsetzen: Tuchhallen, *Wawel* – die ehemalige Residenz der polnischen Könige und unter der deutschen Besetzung im Zweiten Weltkrieg der Sitz des Generalgouverneurs Hans Frank –, die Barbakane oder die gotische Marienkirche. Der Flügelaltar der Marienkirche ist ein spätgotisches Werk des deutschen Meisters Veit Stoß, der fast 20 Jahre in Krakau gelebt hat. Durch die liebevoll restaurierten Gassen zu schlendern oder der Besuch in einem der zahlreichen Cafés und Kneipen, die häufig in Gewölbekellern untergebracht sind – das können Erlebnisse sein, die man nicht mehr vergisst.

- ◆ **LÖSUNG 2a**

1-a, 2-a, 3-c, 4-a, 5-c, 6-a

Nach der Besprechung der Lösung lassen Sie die KTN alle Verben markieren. Sortieren Sie dann gemeinsam die Verben nach dem Tempus und schreiben Sie sie an die Tafel. Nun widmen Sie sich der Vergangenheitsform und erstellen im Plenum das Konjugationsparadigma von *być*.

Im nächsten Schritt suchen die KTN im Fragebogen die zu den Vergangenheitsformen von *być* gehörenden Substantive. Notieren Sie diese an der Tafel: *sukiennice były, zamek był, park był, kopalnia była*. Die KTN begründen die Anwendung der betreffenden Verbformen in Verbindung mit dem Genus der dazugehörenden Substantive. Anschließend können Sie anhand der weiteren Verben, die im Fragebogen in der Vergangenheit genannt

werden, die Bildung des Präteritums erläutern: *miasto dostało, król założył, mieszkańcy postanowili*. Verweisen Sie auf Punkt 1 der Grammatik-Seite und auf die Kurzgrammatik Punkt 5.3.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Diese Ergänzungsübung enthält Antworten auf die Quizfragen Nummer 1, 5 und 6. Klären Sie das unbekannte Vokabular. Die KTN ergänzen den Text in Einzelarbeit und vergleichen im Plenum die Lösung.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Bereiten Sie die KTN kurz auf die Situation der Tonaufnahme vor: Das Szenario ist eine Stadtführung in Krakau. Schreiben Sie vorab die unbekanntesten Wörter an die Tafel *hejnał, wieża, ciekawostka, legenda, jaskinia, straszny smok, biedny szewc, bać się, zabić* und erklären Sie deren Bedeutung. Geben Sie den KTN etwas Zeit, um die Aussagen 1–5 zu lesen. Spielen Sie dann die Szene so oft wie nötig vor. Die KTN kreuzen die zutreffenden Aussagen an und vergleichen dann im Plenum die Lösung. Bei der nebenstehenden Zeichnung vom Drachen handelt es sich im Übrigen um ein Wortspiel, da die Verkleinerungsform von *smok* (nämlich *smoczek*) auch Schnuller bedeutet.

🔊 **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG** (Track 14)

Proszę państwa!

Na pewno podobał się państwu hejnał z wieży Kościoła Mariackiego, ale teraz znajdujemy się już na Wawelu. Tutaj, od XI wieku mieszkali polscy królowie. Zamek, taki, jak go teraz widzimy, zbudował król Zygmunt Stary.

A teraz ciekawostka. Według starej legendy w jaskini obok zamku żył kiedyś straszny smok, którego bali się wszyscy mieszkańcy Krakowa. Tylko biedny szewc nie bał się smoka i postanowił go zabić...

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN betrachten die Fotos: Brama Floriańska, Kościół Mariacki, Uniwersytet Jagielloński Collegium Maius und Barbakan. Anschließend unterhalten sich die KTN in kleinen Gruppen darüber, was sie in Krakau besichtigen möchten.

3 **Pozdrowienia z wakacji**

- ◆ **ZIEL** über Urlaubsaktivitäten sprechen

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Bevor Sie mit der Bearbeitung dieser Aktivität beginnen, zeigen Sie auf der Landkarte der vorderen Umschlaginnenseite die Ostseeinsel *Wolin* (an der Grenze zu Deutschland). Sammeln Sie zur Einführung Antworten der KTN auf die Frage *Co można robić nad morzem?*

Lesen Sie dann gemeinsam die Urlaubskarte und besprechen Sie neue Vokabeln. Die KTN untersuchen den Text auf die verwendeten Verbformen hin, diktieren sie in der im Text vorkommenden Form und ein KTN schreibt sie an die Tafel. Lassen Sie dann die entsprechenden Infinitivformen dazu schreiben. Anschließend berichten die KTN mündlich, was Waldek und seine Familie im Urlaub gemacht haben.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Bevor Sie die Tonaufnahme vorspielen, lesen die KTN die Aussagen. Erklären Sie dann die Ausdrücke *nie ma* und *nie było*, die im Redemittelkasten wiedergegeben sind. Nach mehrfachem Hören kreuzen die KTN die zutreffenden Aussagen an und vergleichen ihre Lösungen.

🔊 **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG** (Track 15)

Tadek: *Zobacz babciu, dostałem kartkę z wakacji od Waldka. Jest właśnie nad morzem.*

Babcia: *Tak? Możesz mi przeczytać?*

Tadek: *Oczywiście. „Cześć Tadek! Nasz urlop niestety już się kończy. Cały czas było bardzo gorąco. Dzieci kąpały się ciągle w morzu albo grały w siatkówkę na plaży. Ja zrobiłem kurs żeglarski, a Ola pływała na desce surfingowej. Wczoraj byliśmy w Szczecinie, gdzie zwiedziliśmy port i Muzeum Morskie. Cześć, do zobaczenia wkrótce, pozdrowienia dla Babci – Waldek i Ola z dziećmi“.*

Babcia: *Ja też często jeździłam na wakacje nad morze, ale nie pływałam na desce surfingowej. Wtedy takich rzeczy jeszcze nie było.*

Tadek: *A co robiłaś? Może pływałaś żaglówką?*

Babcia: *Nie, leżałam na plaży i opalałam się. Pływałam też chętnie w morzu.*

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Bei dieser Übung soll hier vor allem der Zusammenhang zwischen den Verbindungen der Vergangenheitsformen und den Personen, auf die sich die Verben beziehen, verdeutlicht werden. Die KTN ordnen die Aussagen den Personen zu und markieren dann die Endungen der Verben. Die Lösungen werden mit denen des Partners verglichen und anschließend im Plenum überprüft.
An dieser Stelle bietet sich auch an, die verwendeten Verben in allen Formen der Vergangenheit zu konjugieren und in weiteren Beispielsätzen zu kontextualisieren.

- ◆ **LÖSUNG 3c**
1–b, 2–a, 3–d, 4–c

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN formulieren zu jedem Foto Sätze mit Verben in der Vergangenheitsform. Es empfiehlt sich, diese Übung schriftlich durchführen zu lassen und die Sätze zur Kontrolle im Plenum vorzutragen.

- ◆ **LÖSUNG 3d**
Zbigniew i Marylka zwiedzili muzeum / zwiedzali muzea.
Alicja opalała się.
Maciek wędrował po górach.
Stefan i Piotrek grali na plaży w siatkówkę / w siatkówkę plażową.

4 **Wspomnienia z wakacji**

- ◆ **ZIEL** Erlebtes berichten
- ◆ **GRAMMATIK** die Modalverben im Präteritum

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Nach der Bearbeitung des Dialogs in der üblichen Weise verweisen Sie auf die Vergangenheitsformen der Modalverben im Grammatikkasten. Dort sind nur die Formen aufgeführt, die für die Ausführung der Aufgabe von Bedeutung sind. Bevor die KTN die Fragen beantworten, lassen Sie sie die Vergangenheitsformen der Modalverben im Dialog unterstreichen. Alle Verbformen des Präteritums von *móc* finden Sie in Punkt 2 der Grammatik-Seite, weitere Informationen zu Modalverben in der Kurzgrammatik Punkt 5.6. Erwähnen Sie, dass die Gemeinde *Białowieża* aufgrund des Nationalparks mit seinen Wisenten eine Besonderheit in Europa darstellt.

- ◆ **TIPP** Um die Konjugation der Modalverben in der Vergangenheit zu üben, schreiben Sie diese Angaben an die Tafel.

chcieć; musieć; móc: tam iść, to zrobić, to zjeść, to zobaczyć, to zwiedzić, zagrać w siatkówkę

lubić: gotować, pływać w morzu, zwiedzać stare kościoły, grać w siatkówkę, wędrować, wczoraj, w piątek, rano, w zeszłym roku, w niedzielę, kiedyś, w zeszłym tygodniu

Schreiben Sie die Verben *chcieć, musieć, móc* und *lubić* mit bunter Kreide an die Tafel. Die KTN konjugieren die Modalverben in der Vergangenheit, indem sie einfache Sätze mit diesen Verben formulieren und dabei die Angaben von der Tafel verwenden. Natürlich können die KTN auch eigene Sätze bilden.

Vorschläge:

Wczoraj chciałem tam iść. Kiedyś lubiłem wędrować. Kiedy musiałeś to zrobić? Czy musiałeś rano iść do pracy? On mógł to zobaczyć. Ona bardzo lubiła gotować.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN lesen zuerst die Verben im Schüttelkasten und konjugieren sie in der Vergangenheit. Danach ergänzen die KTN den Text und vergleichen die Lösungen mit denen des Partners. Anschließend wird der vollständige Text im Plenum vorgelesen und kontrolliert.

- ◆ **LÖSUNG 4b**
byli; podobała; Chcieli; mieli; musieli; mogli; widzieli; lubił

c

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Als Vorbereitung auf die nächste Aktivität sollte eine Wortschatzübung in Partnerarbeit oder in kleinen Gruppen durchgeführt werden. Die KTN versuchen, für jeden Buchstaben des Alphabets Wörter zu finden, die aus dem Wortfeld *Urlaub* stammen. Die Wörter werden aufgeschrieben und die Listen im Plenum verglichen und ergänzt.

- ◆ **TIPP** Bei Verben schreiben die KTN nicht nur den Infinitiv sondern auch die Vergangenheitsform für die erste Person Singular.

- ◆ **AKTIVITÄT** Die Fotos (der *Dunajec*-Durchbruch und die Wanderdünen bei *Łeba*) sollen die KTN dazu animieren, über schöne Urlaubserlebnisse zu sprechen. Während die KTN in der Vergangenheitsform über ihre Urlaubserlebnisse berichten, gehen Sie umher und helfen ihnen beim Formulieren der Sätze.

- ◆ **TIPP** Um die Aktivität noch anschaulicher zu gestalten, können die KTN auch mit eigenen Fotos oder Postkarten ihren Urlaubsbericht illustrieren.
- ◆ **SPIEL** An dieser Stelle können Sie das Spiel *Malujemy obrazki* einsetzen (Beschreibung S. 48/49, Kopiervorlage S. 54).

Land und Leute

Lesen Sie mit den KTN die Internetseite des Polnischen Fremdenverkehrsamts. Die KTN stellen anschließend fest, ob die Aussagen zutreffen.

- ◆ **LÖSUNG**
1. *Tak.* / 2. *Tak.* / 3. *Nie.*
- ◆ **TIPP** Drucken Sie die aktuelle Seite der Internetadresse des Polnischen Fremdenverkehrsamtes oder der Seite der Polnischen Gesellschaft für Touristik und Heimatkunde PTTK, www.pttk.pl aus. Verteilen Sie Kopien an die KTN und stellen Sie Fragen zu dieser Seite, die die KTN in kleinen Gruppen beantworten, z. B. *Gdzie są informacje o noclegach? Czy PTTK informuje o imprezach turystycznych?*

Weitere Informationen zum Thema *Urlaubsland Polen*:

Ob Wassersport, Angeln, Rad fahren, Reiten, Bergwandern, Kulturereignisse oder Kuren – das polnische Urlaubsangebot zeichnet sich durch Qualität und Vielfalt aus. Sehr beliebt bei ausländischen Touristen ist z. B. ein Jagdurlaub, wo Jagd auf Rehe, Hirsche, Wildschweine und sogar auf Elche gemacht werden kann. Auch der Reitsport hat in Polen eine lange Tradition. Oft sind Hotels gehobener Klasse an Gestüte angeschlossen, die gut organisierten Reiturlaub mit Reitkursen, Ausritten und Kutschfahrten anbieten. Wer gerne segelt, rudert oder Kanu fährt, sollte unbedingt nach Masuren fahren. Auch Windsurfen, Wasserski- und Motorbootfahren werden immer populärer. Viele naturliebende Radler haben Polen als ideales Urlaubsland entdeckt. Die schmalen, mit Bäumen gesäumten Alleen, verschlafene Dörfer und die oft noch unberührte Natur, das alles hilft, den Alltag zu vergessen. Im Übrigen bieten polnische und deutsche Reisebüros oft gut organisierte Fahrradtouren für Gruppen an.

Polen erlesen

- 1 In den Lesetexten zu Punkt 1 wird das globale Leseverstehen trainiert. Die KTN sollen nur den Sinn des jeweiligen Textes erschließen und in der Lage sein, selbständig mit den Texten umzugehen, auch wenn sie neue Vokabeln enthalten. Achten Sie daher darauf, dass die KTN sich nicht auf den Wortschatz fixieren. Bei der Überschrift *Wypoczywaj w (k) raj* handelt es sich um ein Wortspiel (*raj* = Paradies).

Die KTN lesen die Texte zuerst in Einzelarbeit. Danach formulieren sie in Partnerarbeit Fragen zu einem der beiden Texte. Sie können auch zwei Gruppen bilden und ihnen die Texte zuteilen. Jede Gruppe könnte über ihren Text berichten.

Die Gruppen stellen sich dann gegenseitig die Fragen und beantworten diese.

- 2 Die KTN lesen die E-Mail in Stillarbeit. Anschließend versuchen sie, in Partnerarbeit das Verständnis zu klären. Stellen Sie dann einige Fragen zum Text: *Do kogo może być adresowany ten mail? Czy to jest typowy mail? Czy Pan / Pani woli pisać listy, czy maile z urlopu?*

Zagraj z nami!

In diesem Würfelspiel zu den Lektionen 10–12 wiederholen die KTN Adjektive und Adverbien sowie deren Steigerungsformen. Außerdem müssen von Verben je nach Feldfarbe die Vergangenheitsformen bzw. die unvollendeten Verben gebildet werden. Jede neu gebildete Form wird dann in einem Beispielsatz kontextualisiert.

13 Tak mieszkamy

Lerninhalte der Lektion

Themen und Redeabsichten	eine Wohnung beschreiben; Möbel benennen; Hilfe beim Umzug anbieten; Wohnsituationen vergleichen
Land und Leute	Wie wohnt man in Polen?
Polen erlesen	Statistiken
Grammatik	der Dativ; Diminutive

Ab dieser Lektion werden die Arbeitsanweisungen nur noch auf Polnisch angegeben. Bevor Sie eine Aktivität beginnen, vergewissern Sie sich daher kurz, ob alle KTN die Arbeitsanweisung verstanden haben.

1 Mieszkanie

- ◆ **ZIEL** die eigene Wohnung beschreiben

a

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Erstellen Sie zum Einstieg ein Assoziogramm zum Thema *Wohnen* und halten Sie das Vokabular an der Tafel oder am OHP fest.
- ◆ **AKTIVITÄT** Bevor die KTN den Grundriss der Wohnung beschriften, lesen Sie die Wörter im Schüttelkasten. Lassen Sie die KTN deren Bedeutung erraten. Dann schreiben die KTN die Namen der einzelnen Räume in die Wohnungsskizze und vergleichen die Lösungen im Plenum.

Das Wort *komórka* kann sowohl Handy als auch Abstellkammer bedeuten.

b

- ◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**
- ◆ **AKTIVITÄT** Erläutern Sie vor Beginn kurz die Situation der Hörscene: Janusz besucht Halina in ihrer neuen Wohnung und bringt ein Geschenk mit. Die KTN lesen die Aussagen 1–7 und hören dann den Dialog zweimal, bevor sie ankreuzen, ob die Aussagen 1–7 zutreffen oder nicht. Anschließend tragen die KTN die Lösungen im Plenum vor.

🔊 **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG** (Track 16)

Janusz: *Proszę, to do nowego mieszkania.*

Halina: *Dziękuję. Jaka ładna **lampa!** Chodź dalej, pokażę ci mieszkanie. Tu jest kuchnia, a tu łazienka. Szkoda, że **łazienka nie ma okna.** Kuchnia jest **mała, ale bardzo praktyczna.***

Janusz: *Rzeczywiście. A gdzie jest **komórka?***

Halina: *Tam. Najładniejszy jest **pokój dzienny**, jest duży i jasny, ale nie mam jeszcze mebli. Tam jest **sypialnia i pokój do pracy**, a tu jest **pokój dziecienny**. To mieszkanie ma też **dwa balkony**, jeden mały z kuchni i ten duży.*

Janusz: ***Bardzo ładne mieszkanie i przede wszystkim bardzo praktyczne.***

Erwähnen Sie, dass neben dem Adjektiv *dziecięcy* (Kinder-) auch manchmal der Begriff *dziecinny* verwendet wird. Allerdings bedeutet *dziecinny* zusätzlich auch „kindlich“ / „kindisch“.

Die im Dialog beschriebene Wohnung ist nicht identisch mit der im Grundriss der Aktivität 1a abgebildeten Wohnung.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN unterhalten sich mit dem Partner über ihre eigene Wohnung oder ihr eigenes Haus. Die Dialogvorlage hilft ihnen dabei.

Mögliche Fragen: *Czy ma Pan / Pani dom, czy mieszkanie? Ile pokoi ma to mieszkanie? Jaki jest Pana / Pani pokój? Czy kuchnia jest duża, czy mała? Czy chciałby Pan / Pani mieć większe mieszkanie?*

Das Thema *Wohnen* gehört für viele Menschen zur Privatsphäre, die manchmal ungern angetastet wird. Falls Sie bei Ihren KTN eine solche Haltung bemerken, so lassen Sie die KTN über die Wohnung ihrer Freunde oder ihr Traumhaus bzw. ihre Traumwohnung berichten.

2 Wyposażenie mieszkania

- ◆ **ZIEL** Möbel benennen, ein Zimmer beschreiben
- ◆ **GRAMMATIK** der Diminutiv

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN lesen die Bezeichnungen und besprechen sie im Plenum. Da manche Wörter in der Pluralform angegeben sind,

fragen Sie die KTN, wie der Singular dieser Wörter lautet. Dann können die KTN die Ausdrücke den Räumen zuordnen. Die Lösungen werden zuerst in Partnerarbeit und dann im Plenum verglichen. Anschließend verweisen Sie auf den Redemittelkasten, wo die Bildung der Diminutive bei Substantiven veranschaulicht ist. Erklären Sie den KTN die Rolle und die Bedeutung der Verkleinerungsformen im Polnischen und weisen Sie auf ihre Vielfalt hin. Lassen Sie die KTN eventuell schon bekannte Verkleinerungsformen nennen und schreiben Sie diese an die Tafel. Weisen Sie auf die Grammatik-Seite Punkt 4 hin, wo die Wortgruppen genannt werden, von denen die Diminutive gebildet werden. Erklären Sie auch, dass es bei der Bildung der Verkleinerungsformen oft zu Vokalwechseln kommt. Wegen der leichteren Aussprache wird häufig ein Selbstlaut eingeschoben. Die häufigsten Suffixe zur Bildung der Verkleinerungsformen sind bei Feminina *-ka* und bei Maskulina *-ek*, *-ik* und *-yk*.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN beschreiben das Bild. Fragen Sie nach den bekannten Ortsangaben und Präpositionen, die bei der Zimmerbeschreibung nützlich sein können. Schreiben Sie diese an die Tafel: *po lewej stronie, po prawej stronie, na środku, przed, za*. Geben Sie den KTN etwas Zeit und stellen Sie dann folgende Fragen: *Jaki to jest pokój? Co jest po prawej stronie? Co znajduje się po lewej stronie? Co jeszcze jest w tym pokoju? Gdzie znajduje się kanapa, fotele i stolik? Ile foteli i ile krzesel jest w tym pokoju?*
- ◆ **ALTERNATIVE** Die KTN führen diese Aufgabe in Partnerarbeit schriftlich durch. Die Lösung wird im Plenum vorgelesen.
- ◆ **MÖGLICHE LÖSUNG 2b**
To jest pokój dzienny. Po prawej stronie jest regał z książkami. Przed regałem znajduje się kanapa, dwa fotele i stolik. W tym pokoju są dwie lampy, jeden obraz i jeden ładny wazon z kwiatami. Po lewej stronie znajduje się stół i cztery krzesła oraz telewizor i radio. Tam też stoi regał.
- ◆ **TIPP** Um diese Aktivität anschaulicher zu gestalten, können Sie als zusätzliches Material Fotos aus diversen Zeitschriften benutzen (z. B. *Schöner Wohnen*). Lassen Sie die abgebildeten Räume beschreiben und fragen Sie z. B. *Jak podoba się panu/ pani ta kuchnia? /*

Jak ci się podoba ta kuchnia? Schreiben Sie diese Fragen an die Tafel. Auf diese Weise wird schon auf den Dativ hingewiesen, der dann im Schritt 4 und 5 dieser Lektion behandelt wird.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Die KTN arbeiten in Zweiergruppen. Jeder KTN zeichnet eine einfache Skizze von seiner Wohnung bzw. eines Zimmers samt Einrichtung. Das Blatt wird zugeeckt. Dann zeichnet jeder KTN noch einmal die Skizze seiner Wohnung, diesmal ohne Möbel, und tauscht das Blatt mit dem Partner. Ein KTN beschreibt seine Wohnung und der Partner trägt die Einrichtungsgegenstände in die Skizze ein. Zum Schluss wird die Zeichnung mit dem Original verglichen. Dann wechselt man die Rollen.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Wiederholen Sie vor dieser Aktivität kurz die Bildung des Diminutivs. Dann werden die Diminutive im Kettenspiel geübt. Falls die KTN kompliziertere Formen verwenden, schreiben Sie diese an die Tafel. Die KTN können beliebige Substantive benennen oder auf die Abbildungen aus den Übungen 2a und 2b zurückgreifen.

3 Szukam mieszkania

- ◆ **ZIEL** Wohnungsanzeigen verstehen

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Lesen Sie die Wohnungsanzeigen und erklären Sie die Vokabular und die Abkürzungen M2, M3 und M4. Dann sammeln die KTN für die Kategorien *gdzie? – standard – wielkość* Beispiele aus den Anzeigen.

b◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**

- ◆ **AKTIVITÄT** Informieren Sie die KTN, dass sie nun ein Telefongespräch hören werden: Ein Anrufer erkundigt sich nach einer der annoncierten Wohnungen. Die Aufgabe ist herauszufinden, um welche Wohnung aus den Anzeigen 3a es sich handelt (selektives Hören). Spielen Sie die Aufnahme mehrmals vor. Nach dem Vergleich des Ergebnisses spielen Sie das Telefongespräch noch einmal vor und stellen zuvor folgende Fragen: *Czy w tym domu jest winda? Ile wynosi czynsz? Czy to mieszkanie ma garaż? Czy to mieszkanie jest na parterze? Kiedy można zobaczyć to mieszkanie?* (detailliertes Hören).

▶ TRANSKRIPTION UND LÖSUNG (Track 17)

F: *Stucham?*

M: *Dzień dobry, Ryszard Czapla. Ja w sprawie mieszkania M4.*

F: *Tak, o co chodzi?*

M: *Mam kilka pytań. Chciałbym wiedzieć, jak wysoki jest czynsz, i czy w tym domu jest winda, bo to mieszkanie jest na trzecim piętrze, prawda?*

F: *Tak, ale niestety windy nie ma. Czynsz wynosi 990 złotych miesięcznie.*

M: *Czy to mieszkanie ma też garaż?*

F: *Nie, ale obok jest duży parking.*

M: *Kiedy można zobaczyć to mieszkanie?*

F: *Jutro po południu.*

M: *Dobrze, może mi pani podać adres?*

F: *Ulica Sienna 128. No to do jutra.*

M: *Dziękuję. Do widzenia.*

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Die KTN simulieren eine Wohnungssuche in Polen. Schreiben Sie an die Tafel *Szukam mieszkania/domu* und lassen Sie die KTN eine Anzeige in Partnerarbeit formulieren. Die Anzeigen werden im Plenum vorgelesen.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** An dieser Stelle können Sie ein Ratespiel zum Thema *Wohnung* durchführen. Verfahren Sie wie in der Erklärung zum Spiel in Lektion 4 im Lehrerhandbuch zu Band A1 beschrieben.

- *Wszystko, co może być w kuchni*
- *Wszystko, co może być na balkonie*
- *Wszystko, co można robić w piwnicy*
- *Wszystko, co można robić w kuchni*

4 Nareszcie we własnym domu!

- ◆ **ZIEL** vom geplanten Umzug berichten
- ◆ **GRAMMATIK** der Dativ der Personalpronomen

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Verfahren Sie wie im Kapitel „Arbeit mit Dialogen“ (Einleitung, Seite 11) beschrieben. Fragen Sie die KTN, welche Verben im Deutschen mit dem Dativ vorkommen (z. B. danken, helfen, leihen) und lassen Sie die KTN Parallelen zur polnischen Sprache ziehen. Anschließend lassen Sie die KTN alle Personalpronomen im Dativ sowie die dazu passenden Verben unterstreichen. Verweisen Sie dann auf den Grammatikkasten mit den Personalpronomen im Nominativ und Dativ, auf die Grammatik-Seite Punkt 3 sowie auf die Kurzgrammatik Kapitel 4.1.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN verbinden die entsprechenden Satzfragmente zu richtigen Sätzen und zeigen so, dass sie den Dialog verstanden haben. Lassen Sie die KTN nun wieder Sätze mit Dativobjekt suchen. Die KTN sollten auch die beiden „neuen“ Personalpronomen im Dativ (*jej* und *im*) entdecken und markieren. Bevor die Lösungen im Plenum vorgetragen werden, können sie in Partnerarbeit verglichen werden.

◆ LÖSUNG 4b

1–b, 2–c, 3–e, 4–d, 5–a

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN sind einer E-Mail bereits in Lektion 9 Aktivität 5f begegnet. Die KTN ergänzen die E-Mail und vergleichen im Plenum die Lösung.

Das Wort *e-mail* wird wie ein Maskulinum dekliniert.

	Singular	Plural
Nom.	<i>e-mail</i>	<i>e-maile</i>
Gen.	<i>e-mailu / e-maila</i>	<i>e-maili / e-mailów</i>
Dat.	<i>e-mailowi</i>	<i>e-mailom</i>
Akk.	<i>e-mail</i>	<i>e-maile</i>
Instr.	<i>e-mailem</i>	<i>e-mailami</i>
Lok.	<i>e-mailu</i>	<i>e-mailach</i>

◆ MÖGLICHE LÖSUNG 4c

Cześć Szymon!

*Przyjdź **pomóc** nam w przeprowadzce, w sobotę, 10 lipca, rano. Najpierw praca, **potem impreza!** Bigos, piwo, dobra muzyka i doskonała zabawa zapewnione! Daj **nam** znać, czy przyjdiesz. Z góry ci dziękujemy! **Pozdrowienia** – Jurek i Agnieszka*

d

- ◆ **AKTIVITÄT** In den zwei kurzen Dialogen geht es um Personalpronomen im Dativ. Erklären Sie vorab die neuen Vokabeln *pomoc* und *nie ma za co*. Machen Sie die KTN darauf aufmerksam, dass der Ausdruck *nie ma za co* sehr häufig gebraucht wird, nämlich in der Bedeutung von *keine Ursache* oder *das macht nichts*. Beim Prüfen der Lösungen im Plenum nennen die KTN die Verben, die zusammen mit den Personalpronomen im Dativ vorkommen: *dziękować, pomagać, kupić*.

◆ LÖSUNG 4d

◆ *Jurek, bardzo ci/tobie dziękujemy za pomoc.*

○ *Nie ma za co, wiecie przecież, że chętnie wam pomogłem.*

- ▲ *Maryna i Tomek mają nowe mieszkanie. Co im kupimy na prezent?*
- ▣ *Nie wiem, może lampę? Oni kupili nam w zeszłym roku obraz, pamiętasz?*

e

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN bewegen sich frei im Klassenraum und unterhalten sich mit anderen KTN darüber, wie ihre Traumwohnung aussieht. Schreiben Sie einige Redemittel an die Tafel wie z. B. *Dla mnie najważniejsze jest to, że mieszkanie ma...*

5 Przeprowadzka

- ◆ **ZIEL** Hilfe beim Umzug anbieten
- ◆ **GRAMMATIK** der Dativ des Substantivs und Adjektivs

a

- ◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**
- ◆ **AKTIVITÄT** Kündigen Sie das Gespräch beim Umzug an. Die KTN lesen die Aussagen und klären gemeinsam das unbekannte Vokabular. Spielen Sie das Gespräch mehrmals vor, die KTN kreuzen die zutreffenden Aussagen an. Die Lösungen werden im Plenum verglichen. Dann suchen die KTN in den Aussagen die Substantive im Dativ und markieren sie. Erst dann widmen sich die KTN dem Grammatikkasten, in dem der Dativ des Substantivs und des Possessivpronomens dargestellt ist. Nun können Sie auch Punkt 1 und 2 der Grammatik-Seite besprechen und auf die Kurzgrammatik Punkt 7.3 und Punkt 2.1 sowie Punkt 4 verweisen. Die KTN sollten selbst die Regeln zu den Dativformen zusammenfassen. Anschließend lassen Sie die KTN in den Aussagen nach den Substantiven im Dativ suchen und diese markieren.

🔊 TRANSKRIPTION UND LÖSUNG (Track 19)

- Jurek: *Mam dosyć. Jestem strasznie zmęczony. Wy chyba też, co? Bardzo dziękuję wam za pomoc.*
- Jacek: *Nie ma za co. Zobacz, właśnie przyjechali twoi koledzy z meblami. Chodźmy, pomożemy im, a potem zjemy coś.*
- Agnieszka: *Tu jest bigos, kanapki, piwo i gorąca herbata. Proszę, siadajcie. Sąsiadka pożyczyła mi talerze i szklanki. Szymek, jesteś głodny?*
- Szymek: *Tak, jestem bardzo głodny i strasznie chce mi się pić. Jurek, podaj mi ten talerz z kanapkami.*

Agnieszka, dlaczego nie jesz razem z nami?

Agnieszka: *Muszę oddać naszym sąsiadom wiertarkę i młotek. Zaraz przyjdę.*

Jurek: *Jacek, tam stoi skrzynka piwa. Możesz mi podać jedną butelkę?*

Jacek: *Proszę.*

- ◆ **SPIEL** An dieser Stelle können Sie das Spiel *Co my teraz robimy?* einsetzen (Beschreibung S. 49, Kopiervorlage S. 55)

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Klären Sie gemeinsam mit den KTN die Bedeutung der neuen Vokabeln. Die KTN ergänzen dann den Text und vergleichen die Lösung mit der des Partners. Anschließend wird der vollständige Text im Plenum vorgelesen.

◆ LÖSUNG 5b

kolegom; dzieciom; nowym sąsiadom; moim rodzicom; Irkowi

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN kreuzen an, welche Verben mit dem Dativ vorkommen und schreiben mit diesen Verben in Einzel- oder Partnerarbeit eine Erzählung. Die Texte werden im Plenum vorgetragen.
- ◆ **MÖGLICHE LÖSUNG 5c**
Mój brat nazywa się Maciek. Wczoraj datem mojemu bratu nową wiertarkę i pomogłem mu w przeprowadzce. Maciek bardzo mi za to podziękował i zaprosił mnie na kolację do restauracji. Muszę jeszcze pożyczyć Maćkowi trochę pieniędzy na zakup lodówki i chyba podaruję mu jeszcze dywan do nowego mieszkania. Mówię wam, nowe mieszkanie Maćka bardzo mi się podoba.
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Diese Übung, in der Vokabular zum Wortfeld *Wohnen* zusammengestellt wird, eignet sich als Abschluss der Lektion. Die KTN ordnen die Vokabeln zum Thema *Wohnen* den drei Kategorien Verben, Substantive und Adjektive zu. Schreiben Sie die drei Termini und ein Beispiel an die Tafel. Die KTN versuchen in Partnerarbeit so viele Vokabeln wie möglich zu sammeln. Zum Schluss wird die Tabelle vorgelesen.

z. B.

Verben	Substantive	Adjektive/ Adverbien
<i>mieszkać</i>	<i>mieszkanie</i>	<i>jednorodzinny</i>
<i>urządzać</i>	<i>budownictwo</i>	<i>słoneczny</i>
<i>remontować</i>	<i>remont</i>	<i>ciasno</i>
<i>przeprowadzać się</i>	<i>kredyt</i>	<i>hipoteczny</i>

Land und Leute

Die KTN lesen die Texte und ordnen anschließend die Fotos den Textabschnitten zu.

Die Texte können Gesprächsanlass für einen Vergleich der Wohnsituation und Wohnverhältnisse in Polen und Deutschland sein. Kurs Teilnehmer, die bereits in Polen gearbeitet oder studiert haben, können hier über ihre Erfahrungen berichten.

Polen erlesen

Dieser authentische Text beschreibt und verdeutlicht anhand der Statistiken die Veränderungen der Wohnverhältnisse in Polen in den letzten dreißig Jahren. Lesen Sie den Text, erklären Sie unbekannte Wörter. Anschließend beantworten die KTN die Fragen.

Das Datum wird in Lektion 15 besprochen. An dieser Stelle kann man allerdings schon erklären, dass bei der Jahresangabe nur die Zehner- und Einerzahlen als Ordnungszahlen genannt werden und nur diese dekliniert werden. Man sagt also *w dwa tysiące jedenastym roku*.

◆ MÖGLICHE LÖSUNG

1. *Na jedną osobę przypadają 24 metry kwadratowe. Myślę, że to nie jest mało.*
2. *W roku dwa tysiące drugim na jedno mieszkanie przypadło 3,25 osób a w roku dwa tysiące jedenastym w jednym mieszkaniu mieszkały trzy osoby.*
3. *W mieście standard mieszkań jest na pewno wyższy.*

14 Co robimy dziś wieczorem?

Lerninhalte der Lektion

Themen und Redeabsichten	über Freizeitbeschäftigungen sprechen; sich verabreden; über Vorlieben und Abneigungen berichten; Freizeitaktivitäten vergleichen
Land und Leute	Mazurkas, Jazz und Penderecki; Freizeitaktivitäten statistisch gesehen
Polen erlesen	Blog
Grammatik	der Vokativ; die mehrfache Verneinung; <i>swój, swoja, swoje, swoi; wszyscy, wszystkie, wszystko</i>

1 W wolnym czasie lubię...

- ◆ ZIEL Vokabular zum Thema *Freizeit*
- ◆ GRAMMATIK das Verb *grać*

a

- ◆ AKTIVITÄT Lesen Sie zuerst die Ausdrücke im Schüttelkasten, besprechen Sie gemeinsam ihre Bedeutung, dann ordnen die KTN Fotos und Aktivitäten einander zu. Das Wort *Internet* wird im Polnischen großgeschrieben, weil es der Eigenname eines Computernetzes ist, allerdings wird es heutzutage immer öfter auch kleingeschrieben.

b

- ◆ AKTIVITÄT Die KTN schreiben ein paar Sätze darüber, was sie in ihrer Freizeit gern tun bzw. nicht tun. Achten Sie darauf, dass die KTN dabei die Begriffe aus der Übung 1a verwenden. Bevor die Sätze im Plenum vorgelesen werden, werden sie in Partnerarbeit auf ihre Korrektheit hin überprüft.

c

- ◆ AKTIVITÄT Die KTN befragen sich gegenseitig und notieren die Antworten. Geben Sie den KTN etwas Zeit, die Aufgaben zu lesen. Klären Sie das neue Vokabular. Lassen Sie die KTN nach dem Verb *grać* in den Angaben suchen und besprechen Sie gemeinsam die Verbindungen dieses Verbs mit den Präpositionen *na* und *w*. Weisen Sie auf den Grammatikkasten hin, und bitten Sie die KTN, zu jeder Möglichkeit einen Beispielsatz zu formulieren, z. B. *Chciałabym mieć grać na pianinie*. Erst jetzt beginnen die KTN mit der gegenseitigen Befragung. Anschließend werden die Ergebnisse vorgetragen, z. B. *Bettina umie jeździć na rolkach*.

2 Jak Polacy spędzają wolny czas?

- ◆ ZIEL über Freizeitbeschäftigungen sprechen
- ◆ GRAMMATIK *wszyscy, wszystkie, wszystko*; die mehrfache Verneinung

a

- ◆ AKTIVITÄT Lesen Sie zuerst den Text vor. Lassen Sie anschließend die KTN den Text lesen und klären Sie gemeinsam mit den KTN die Vokabelfragen den Wortschatz. Lassen Sie die KTN alle Ausdrücke zum Thema *Freizeit* unterstreichen und ordnen diese zwei Gruppen zu, die Sie zuvor an die Tafel geschrieben haben:
 - *tradycyjny sposób spędzania wolnego czasu*
 - *nowy sposób spędzania wolnego czasu*Vergleichen Sie dann die Ergebnisse im Plenum.

b

- ◆ AKTIVITÄT Die KTN lesen laut die Aussagen, dabei wird das Verständnis geklärt. Machen Sie die KTN darauf aufmerksam, dass in dieser Übung zum ersten Mal eine dritte Ankreuzmöglichkeit vorgeschlagen wird: *brak informacji*. Klären Sie gemeinsam den Ausdruck. Anschließend markieren die KTN die entsprechenden Aussagen, vergleichen die Lösungen zuerst in Partnerarbeit und dann im Plenum. Verweisen Sie nun auf den Grammatikkasten mit den Pronomen *wszyscy, wszystkie* und *wszystko*. Fragen Sie die KTN nach den deutschen Entsprechungen dieser Pronomen. Das Pronomen *wszystko* wird wie im Deutschen gebraucht. *Wszyscy* und *wszystkie* werden nur im Plural und *wszystko* nur im Singular dekliniert. Mehr Informationen dazu finden sich auf der Grammatik-Seite Punkt 4 und in der Kurzgrammatik unter Punkt 4.6.
- ◆ LÖSUNG 2b
 - 1. Tak; 2. Nie; 3. Nie; 4. Brak informacji; 5. Tak; 6. Nie; 7. Brak informacji

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN ergänzen den Text mit den Pronomen *wszyscy* und *wszystkie*.
- ◆ **TIPP** Bevor Sie diese Aktivität beginnen, können Sie folgende Zusatzübung durchführen, um für die Unterscheidung zwischen Personalform und Sachform zu sensibilisieren. Schreiben Sie einige Substantive an die Tafel oder bereiten Sie eine entsprechende Folie für den OHP vor, und lassen Sie die KTN die Pronomen *wszyscy* und *wszystko* einsetzen, z. B.

..... *panowie*
 *panie*
 *dzieci*
 *Niemcy*
 *dyscypliny sportowe*
 *Polacy*
 *książki*

- ◆ **LÖSUNG 2c**
wszystkie; wszyscy; wszystkie; wszystkie;
Wszystko; wszyscy

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN betrachten die Fotos und stellen Vermutungen über die Freizeitinteressen der abgebildeten Personen an. Dann versuchen sie, die Personen kurz zu beschreiben. Bearbeiten Sie nun die Aussage von Marian Sowa. Lesen Sie den Text und vergleichen Sie gemeinsam die Vermutungen mit den Informationen im Text. An dieser Stelle können Sie auch auf den Grammatikkasten mit dem Determinativpronomen *żaden* verweisen. Bevor Sie mit der zweiten Aussage beginnen, stellen Sie ein paar Fragen zum Text, z. B. *Dlaczego Marian nie czyta żadnych książek?* Gehen Sie nun zum zweiten Text über. Die KTN lesen ihn laut vor und versuchen gemeinsam, die Bedeutung der neuen Wörter zu erschließen. Die KTN vergleichen wieder ihre Vermutungen mit der Aussage von Florian Czekąła. Ermuntern Sie die KTN, ein paar Fragen zum Text zu formulieren und halten Sie sie an der Tafel fest, z. B. *Dlaczego pan Florian nie uprawia żadnego sportu?* Anschließend bearbeiten Sie mit den KTN auf dieselbe Weise die Aussage von Hanna Ziomek. Die KTN vergleichen auch diese Aussage mit ihren Vermutungen. Zum Schluss bearbeiten Sie mit den KTN das Thema *mehrfache Verneinung*. Sammeln Sie gemeinsam Negationselemente der mehrfachen Verneinung und schreiben Sie diese

Pronomen an die Tafel: *nigdy, nigdzie, nikt, nic, żaden, żadna, żadne, żadni*. Erläutern Sie anhand von Beispielen (*On nigdzie nie pracuje. Nikt tu nie mieszka. Nigdy nic nie robię. Nie mam żadnych problemów.*) welches Negationselement außerdem benutzt werden muss und wo nie im Satz steht. Eine Ausnahme bildet der Ausdruck *Nie mam nic* statt *Nie mam niczego*. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Grammatikseite Punkt 2 und in der Kurzgrammatik unter Punkt 4.6.

Die KTN markieren nun die Pronomen *żaden, nikt* und *nic* in den drei Aussagen und begründen deren Anwendung. Dann vergleichen die KTN die drei Personen. Achten Sie auf die korrekte Anwendung der mehrfachen Verneinung.

e

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN unterhalten sich darüber, wie man die Freizeit in Polen und in Deutschland verbringt. Achten Sie darauf, dass bei den Antworten die für Diskussionen typischen Redemittel verwendet werden, die auf der rechten Seite aufgelistet sind. Korrigieren Sie nicht während des Gesprächs, damit die KTN sich ganz auf die Inhalte ihrer Aussagen konzentrieren können. Schreiben Sie häufige Fehler auf und besprechen Sie sie gemeinsam mit den KTN am Ende der Aktivität.

3 **Idziemy do opery**

- ◆ **ZIEL** über kulturelle Freizeitangebote sprechen
- ◆ **GRAMMATIK** der Vokativ; *mieć* + Infinitiv

a

- ◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**
- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN schauen die Opernkarten und das Foto an. Stanisław Moniuszko (1819–1872) war ein polnischer Komponist, Dirigent und Pädagoge. Berühmt wurde er hauptsächlich durch seine Opern (*Straszny dwór, Halka*) und Lieder. Seine Musik ist in Polen bis heute sehr beliebt. Sagen Sie nun ein Telefongespräch an und lassen Sie die KTN Vermutungen anstellen, wovon das Gespräch handeln könnte. Die KTN lesen die Fragen und suchen die unbekanntesten Wörter. Klären Sie dann den Wortschatz, v. a. *kochanie, niespodzianka, and suknia*. Spielen Sie nun die Tonaufnahme mehrmals vor. Danach beantworten die KTN die Fragen.

▶ **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG** (Track 20)

- Edyta: *Słucham?*
 Wiesiek: *Dzień dobry Edytko! Kochanie, to ja. Mam dla ciebie niespodziankę, dwa bilety do opery!*
 Edyta: *Na kiedy?*
 Wiesiek: *Na dziś wieczorem.*
 Edyta: *Ojej! Już dzisiaj!*
 Wiesiek: *Dostałem od Tomka bilety na „Straszny Dwór“ w Teatrze Wielkim!*
 Edyta: *A dlaczego Tomek nie może iść?*
 Wiesiek: *Jest chory, ma grypę.*
 Edyta: *Aha, trudno. No oczywiście, że idziemy, ale w co ja się mam ubrać?*
 Wiesiek: *Ubierz swoją czerwoną, długą suknię. Wyglądasz w niej wspaniale.*
 Edyta: *Myślisz? No dobrze, ale teraz Wieśku przepraszam cię, ale muszę już kończyć. Pa kochanie!*
 Wiesiek: *Pa!*

Machen Sie die KTN auf den Grammatikkasten mit den Vokativformen aufmerksam. Besprechen Sie die Anwendung und die Endungen des Vokativs Singular und verweisen Sie auf die Grammatik-Seite Punkt 1 und auf die Kurzgrammatik Kapitel 7.7.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Lassen Sie die KTN polnische Vornamen (auch aus ihrem Bekanntenkreis) im Nominativ nennen. Schreiben Sie diese an die Tafel und bitten Sie die KTN, die Vokativformen zu den Namen zu formulieren. Halten Sie diese an der Tafel fest, z. B. *Agata – Agato; Karol – Karolu.*

b

- ◆ **AKTIVITÄT** In dem Telefongespräch 3a wird die Frage *W co ja się mam ubrać?* gestellt. Schreiben Sie diese an die Tafel und erläutern Sie daran die Bedeutung von *mieć* in Verbindung mit dem Infinitiv (= sollen). Im Unterschied zum Deutschen steht der Infinitiv direkt nach *mieć* und nicht am Satzende. In dieser Struktur werden in der Regel die vollendeten Verben benutzt.

◆ **LÖSUNG 3b**

- Ona ma kupić bilety do opery.*
Ona ma iść do fryzjera.
Ona ma ubrać wieczorową suknię.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** In dieser Aktivität üben die KTN, eine Verabredung zu treffen. Die KTN lesen zuerst die Dialogvorgabe und die Begriffe in

den drei Schüttelkästen. Klären Sie gemeinsam mit den KTN die neuen Vokabeln. Wenn Interesse besteht, ergänzen Sie den dritten Schüttelkasten mit weiteren Namen von Opern, Theaterstücken usw. Anschließend wird der Dialog mit Hilfe der Vokabeln aus den Schüttelkästen variiert und geübt.

4 **Co? Gdzie? Kiedy?**

- ◆ **ZIEL** sich verabreden

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN lesen die Anzeigen vor. Besprechen Sie die Texte. Dann erarbeiten die KTN in Gruppen Verständnisfragen zu einzelnen Anzeigen z. B. *Jakie widowisko w teatrze „Eurydyka“ jest dla dzieci? Kiedy można iść do Zoo?* Anschließend werden die Fragen im Plenum präsentiert und beantwortet. Erwähnen Sie, dass das Datum in der Lektion 15 besprochen wird.

- ◆ **TIPP** Bringen Sie polnische Theaterprogramme, Informationsbroschüren über Zoos, Sportzeitschriften usw. mit und verteilen Sie sie in Ihrem Kurs. Die KTN lesen zu zweit die Texte, besprechen sie und präsentieren sie im Plenum, z. B.: *My mamy program kina Rialto. Tam można zobaczyć takie filmy jak...* Es ist auch möglich, ein Zeitungsfoto mit *żużel* mitzubringen, da diese Sportart in Deutschland weitgehend unbekannt ist.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die Informationen zu jeder Person werden vor- und nachgelesen. Die KTN ordnen jeder Person eine passende Freizeitaktivität aus den Anzeigen 4a zu, z. B.

Dla Elżbiety dobre jest studio sportowe, bo ona chce schudnąć. Najlepszy chyba jest aerobik i trening na siłowni.
Mirek lubi niebezpieczny rodzaj sportu.
Jemu odpowiada żużel.

c

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Als Vorbereitung für die Aktivität 4c befragen sich die KTN zu ihren Freizeitinteressen. Die Übung wird im Plenum durchgeführt. Bei dieser Aktivität werden der Wortschatz zum Thema *Freizeitbeschäftigungen* und die Grammatikstrukturen (Akkusativ, Genitiv, Instrumental) wiederholt. Die KTN diktieren dem KL einige Bezeichnungen für Freizeitbeschäftigungen und Sportarten, die

an der Tafel festgehalten werden. Schreiben Sie auch die Dialogvorgabe an die Tafel.

piłka nożna – siatkówka – muzyka poważna – jazda konna – koszykówka – żużel

Lubisz piłkę nożną? *Nie, nie lubię piłki nożnej.*

Interesujesz się piłką nożną? *Tak, bardzo interesuję się piłką nożną.*

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN verabreden sich für einen gemeinsamen Abend. Ein KTN schlägt z. B. einen Abend im Kino vor, ein anderer KTN stimmt dem Vorschlag zu, lehnt ihn ab oder macht einen Gegenvorschlag.

- ◆ *Masz ochotę pójść dzisiaj wieczorem na kurs jazdy na łyżworolkach?*
- *Nie. Rolki to nie dla mnie. To dobre dla Tiny.*
- ◆ *Chodźmy dzisiaj do kina na film „Mój brat niedźwiedź“.*
- *Nie, to przecież film dla dzieci.*
- ◆ *No to może pójdziemy na „Władcę pierścieni“?*
- *Nie, nie lubię takich filmów. Wolę iść na dyskotekę.*
- ◆ *Wspaniale! No to do zobaczenia o ósmej w dyskotecę „Piwnica“!*

5 Wieś czy miasto?

- ◆ **ZIEL** Bilder beschreiben
- ◆ **GRAMMATIK** *swój; sobie*

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN beschreiben die beiden Bilder. Um ihnen diese Aufgabe zu erleichtern, können Sie vorab einige nützliche Ausdrücke an die Tafel schreiben: ... *jest zadowolona*, ... *jest w złym humorze*, ... *jest sam w domu*, ... *oglądać telewizję*, *domek jednorodzinny*, *karmić kury*, *pracować w ogrodzie*, *konik*. Die Übung wird mündlich durchgeführt. Die Aufgabe kann noch einmal schriftlich als Hausaufgabe aufgegeben werden.

b

- ◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**
- ◆ **AKTIVITÄT** Den KTN wird hier ein längerer Hörtext dargeboten, ein Ausschnitt aus einer Rundfunksendung zum Thema *Wohnen auf dem Land*. Die KTN hören die Anrufe von zwei Zuhörern dieser Sendung. Es empfiehlt sich, die Aufnahme mehrmals vorzuspielen. Die

KTN ordnen dann die Abbildungen den Aussagen zu.

▶ **TRANSKRIPTION** (Track 21)

Reporterin: *Witam!*

F: *Dzień dobry, moje nazwisko Kretek. Dwa lata temu przeprowadziliśmy się na wieś i wszyscy jesteśmy bardzo zadowoleni. Mój mąż razem ze swoim bratem, który mieszka obok nas, zajmuje się gospodarstwem, a ja pracuję nadal w mieście. Wolny czas spędzamy w ogrodzie, gdzie uprawiamy warzywa. Nasze dzieci chętnie opiekują się swoimi zwierzętami. Syn ma kucyka, a córka dwa króliki. Ostatnio kupiliśmy sobie nawet kilka kur i teraz mamy codziennie świeże jajka.*

Reporterin: *Nie chce pani wrócić z powrotem do miasta?*

F: *Nie, absolutnie nie.*

Reporterin: *Dziękuję pani, do widzenia.*

Reporterin: *Słucham?*

M: *Dobry wieczór, nazywam się Jakub Wolski. Mieszkałem cztery lata na wsi. Owszem, bardzo cenilem sobie ciszę, przyrodę i czyste powietrze. Szczególnie moja żona lubiła chodzić na długie spacerzy ze swoimi psami, ale mnie brakowało rozrywek kulturalnych, jakie oferuje miasto.*

Co prawda kupiliśmy sobie nowoczesny telewizor i magnetowid, ale jednak po jakimś czasie postanowiliśmy wrócić do miasta.

Reporterin: *Panie Jakubie, to znaczy, że mieszka pan teraz znowu w mieście?*

M: *Tak.*

Reporterin: *Dziękuję panu, do widzenia.*

◆ **LÖSUNG 5b**

Obrazek 1 – pani Kretek,

Obrazek 2 – pan Wolski

Besprechen Sie nun die Grammatikkästen mit den Pronomen *sobie* und *swój*. Schreiben Sie folgende Sätze aus dem Hörtext an die Tafel: *Mój mąż razem ze swoim bratem... Nasze dzieci chętnie opiekują się swoimi zwierzętami. Ostatnio kupiliśmy sobie nawet kilka kur.*

Markieren Sie die Pronomen *swoim*, *swoimi*, *sobie* und besprechen Sie diese.

Das Reflexivpronomen *siebie* bezieht sich auf alle Personen in Singular und Plural. Wenn sich Subjekt und Objekt im Satz auf dieselbe Person beziehen, benutzt man im Polnischen statt des Personalpronomens (oder Reflexivpronomens) das Pronomen *siebie*. Am häufigsten wird es im Dativ gebraucht: *sobie*. *Muszę kupić sobie bułkę*. Ich muss mir ein Brötchen kaufen.

Mehr zu diesem Thema findet sich auf der Grammatik-Seite unter Punkt 3 und in der Kurzgrammatik unter Punkt 4.3 und 4.5.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Klären Sie die neuen Vokabeln. Anschließend ergänzen die KTN den Text und vergleichen die Lösung zuerst in Partnerarbeit und dann im Plenum.

- ◆ **LÖSUNG 5c**

swoją; swoimi; sobie; swojego; swoim; swoją

d

- ◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN lesen die Aussagen. Vergewissern Sie sich, dass alles verstanden wurde. Bitten Sie die KTN die Pronomen *sobie* und *swoją* in den Aussagen zu markieren, und besprechen Sie deren Funktionen und Formen in den Sätzen (*swoją* – Aussage Nr. 2 und *sobie* – Aussage Nr. 4). Spielen Sie die Tonaufnahme 5b noch einmal vor. Anschließend kreuzen die KTN die richtigen Aussagen an.

- ◆ **LÖSUNG 5d**

1 tak, 2 nie, 3 nie, 4 tak

e

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN erstellen eine Übersicht zum eigenen Freizeitverhalten. Hierfür befragen sich die KTN gegenseitig und notieren ihre Antworten. Die Ergebnisse werden festgehalten und als Sprech Anlass in anschließender Diskussion benutzt.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Diese Aktivität wird im Plenum durchgeführt. Die KTN sammeln Vorteile und Nachteile zum Thema *Wohnen auf dem Land oder in der Stadt*. Die Vorschläge werden genannt und an der Tafel festgehalten.

- ◆ **SPIEL** An dieser Stelle können Sie das Spiel *W co można grać?* einsetzen (Beschreibung S. 49, Kopiervorlage S. 56.)

Land und Leute

Die Grafik *Freizeitaktivitäten statistisch gesehen* bietet auch einen Gesprächsanlass für einen Vergleich der Freizeitbeschäftigungen in Polen und Deutschland. Sie können ein Gespräch zu diesem Thema mit der Frage *Jak według pani, Niemki najchętniej spędzają wolny czas?* einleiten.

Polen erlesen

Dieser Text, als Internetblog gestaltet, enthält Vorschläge zum Thema „Wie kann man Freizeit mit der Familie verbringen?“ und dürfte den KTN keine große Schwierigkeit bereiten. Erklären Sie zuerst, dass manche unbelebten männlichen Substantive im Akkusativ Sg. die Endung **-a** haben, z. B. *bloga, e-maila, dolara, banana*, wie auch männliche Automarken. Die KTN lesen den Text und klären gemeinsam mit dem KL die unbekanntenen Vokabeln. Anschließend regen Sie eine Diskussion über Formen der Freizeit mit der Familie an. Die KTN benutzen dabei die Gesprächsvorlage.

Verweisen Sie auf die Internetseite www.lazienki-krolewskie.pl wo man unter *Aktualności* aktuelle Informationen über Sommerkonzerte vor dem Chopin-Denkmal im Lazienki Park in Warschau finden kann (Eintritt frei).

Zum Schluss des Unterrichts können Sie eine Aufnahme von F. Chopins Werk vorspielen.

15 Co przyniesie przyszłość?

Lerninhalte der Lektion

Themen und Redeabsichten	über die Zukunft sprechen; Angaben über das Wetter und die Himmelsrichtungen machen; Monate, Jahreszeiten und Datum benennen; Aktivitäten planen
Land und Leute	Wetter im Internet; Bauernregeln
Polen erlesen	<i>Polska a Unia Europejska</i> – Rückblick
Grammatik	das unvollendete Futur

1 Szanse dla każdego

- ◆ **ZIEL** Informationen über die Europäische Union austauschen
- ◆ **GRAMMATIK** das Futur

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Der Schüttelkasten zum Thema *Leben in der Europäischen Union* beinhaltet viele neue Vokabeln und Formulierungen. Die KTN lesen die Ausdrücke und klären gemeinsam die Bedeutung der neuen Vokabeln. Dann lesen und besprechen Sie die Dialogvorgabe. Geben Sie den KTN etwas Zeit für die Vorbereitung der Antworten. Anschließend stellen Sie Fragen, z. B. *Z czego korzystają firmy? Dla kogo korzystne są dotacje dla rolnictwa? Kto korzysta ze stypendiów?* Sie können die Aufgabe erweitern, indem Sie zu diesem Thema weiterführende Fragen stellen:

Co według Pana / Pani jest najważniejsze w Unii Europejskiej?

A jakie jest Pana / Pani zdanie na ten temat?

Czy Pan / Pani myśli tak samo?

Czy Pan / Pani zna jakiś przykład wspólnych inwestycji albo kontaktów kulturalnych?

Kto wie, jak nazywają się miasta partnerskie naszej miejscowości?

Beispiele für polnische Städtepartnerschaften:

Bremen – *Gdańsk*; Nürnberg – *Kraków*;

Hannover – *Poznań*; Wiesbaden – *Wrocław*;

Kiel – *Gdynia*; Göttingen – *Toruń*;

Köln – *Katowice*; Frankfurt – *Kraków*.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Erarbeiten Sie den Dialog, ein Gespräch zwischen Studenten, im üblichen Verfahren. Fragen Sie dann: Über welches Thema unterhalten sich Jarek, Lucyna, Ryszard und Robert? Welche Zeitform benutzt man, wenn man über Zukunftspläne spricht? Lassen Sie die KTN den Dialog nach beiden Futurformen (*być* + Infinitiv oder *być* + Vergangenheitform in der 3. Person) unter-

suchen und diese Formen markieren. Dann ergänzen die KTN die Tabelle und vergleichen die Ergebnisse.

Besprechen Sie anhand des Grammatikkastens die Konjugation des Verbs *być* im Futur und üben Sie diese Konjugation ein.

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Bitten Sie die KTN zu einem der Themen *studia w Polsce* und *europejski rynek pracy* oder *Polscy fachowcy w Niemczech i w Europie* Stellung zu nehmen. Diese Zusatzaktivität soll in kleinen Gruppen durchgeführt werden. Achten Sie darauf, dass die KTN während der Diskussion nicht auf die deutsche Sprache ausweichen.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Besprechen Sie vorab gemeinsam mit den KTN die neuen Vokabeln *osobiście*, *instytut*, *za granicą*, *wyjeżdżać* und *symposium*. Die KTN ergänzen den Text und vergleichen die Lösung im Plenum. Besprechen Sie dabei beide Futurformen. Fragen Sie, welche Form in der Übung häufiger verwendet wurde. Als Erklärung erwähnen Sie, dass die zweite Form häufiger verwendet wird, obwohl beide Formen korrekt sind.

- ◆ **LÖSUNG 1c**

będzie; będę; będziemy; będzie; będę; będą; / będziemy

2 Jaka jutro będzie pogoda?

- ◆ **ZIEL** Angaben über das Wetter und die Himmelsrichtungen machen
- ◆ **GRAMMATIK** Wiederholung des Lokativs

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN lesen die Begriffe unter den Abbildungen. Besprechen Sie dann die Redewendungen im Redemittelkasten. In der Umgangssprache wird häufig nur *pada* für „es regnet“ benutzt. Ermuntern Sie die KTN, ein paar Fragen zum Thema *Wetter* zu stellen, z. B. *Czy dzisiaj pada deszcz/śnieg? Czy dzisiaj*

rano była mgła? Jaka dzisiaj jest pogoda? Jaka była wczoraj pogoda? Czy jutro będzie burza? Kto wie, jaka pogoda będzie jutro? Czy jutro będzie ciepło czy zimno?

b◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN lesen die Aussagen und klären die Bedeutung unbekannter Wörter. Schreiben Sie die neuen Vokabeln der Tonaufnahme an die Tafel: *umiarkowany, miejscami, mróz*.

Nun hören die KTN die Wettervorhersage, kreuzen die richtigen bzw. falschen Aussagen an und vergleichen die Lösung.

▶ **TRANSKRIPTION** (Track 23)

Prognoza pogody na dzisiaj.

Dzisiaj pogoda w Polsce będzie bardzo różna. Na północy kraju będzie padać deszcz, i może nawet deszcz ze śniegiem. Na zachodzie i w górach będzie pochmurno, ale bez opadów. Najładniej będzie na południowym wschodzie, w Bieszczadach, gdzie cały dzień będzie świecić słońce. Temperatura od pięciu stopni na północy do dwunastu na wschodzie. Wiatr słaby, na północy umiarkowany. W nocy miejscami, szczególnie na północnym wschodzie, lekki mróz.

◆ **LÖSUNG 2b**

<i>Dzisiaj w Gdańsku będzie bardzo ładnie.</i>	NIE
<i>W górach będzie cieplej niż nad morzem.</i>	TAK
<i>We Wrocławiu będzie pochmurno, ale nie będzie padać</i>	TAK

Verweisen Sie dann auf den Redemittelkasten mit den Bezeichnungen für die Himmelsrichtungen und die zugehörige Präposition *na* (mit Lokativ): *na północy, na południu, na zachodzie, na wschodzie, na północnym wschodzie, na południowym zachodzie*. Schreiben Sie diese Ausdrücke an die Tafel und markieren Sie die Endungen mit bunter Kreide. Da der Lokativ auch in der folgenden Übung verwendet wird, können Sie bereits an dieser Stelle auf die Präposition *w* verweisen, die auch mit dem Lokativ verbunden wird: *w górach, w Gdańsku, w Polsce*.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN unterhalten sich anhand der Wetterkarte über das Wetter in Europa. Wiederholen Sie zuvor gemeinsam den Lokativ, der im Zusammenhang mit den Länder-

namen gebraucht wird. Lassen Sie sich von den KTN die Ländernamen im Lokativ diktieren und schreiben Sie diese an die Tafel, z. B. *Hiszpania – w Hiszpanii; Rosja – w Rosji; Niemcy – w Niemczech; Włochy – we Włoszech*.

- ◆ **TIPP** Bringen Sie aktuelle Wetterberichte aus polnischen Zeitungen oder aus dem Internet mit und verteilen Sie sie. Die KTN arbeiten in kleinen Gruppen und besprechen die Berichte der Zeitungsausschnitte bzw. Internetseiten, dann kurzer Austausch im Plenum.

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN unterhalten sich über ihr Lieblingsurlandsland. Das Gespräch soll sich nicht nur auf die reine Angabe des Urlaubslandes beschränken. Als Hilfe können Sie eine Dialogvorgabe an die Tafel schreiben:

- ◆ *Gdzie...*
- *Prawie zawsze spędzam urlop w..., ale czasem jeżdżę do... A ty, gdzie ty spędzasz wakacje?*
- ◆ *W...*
- *Dlaczego akurat w...?*
- ◆ *Bo tam jest zawsze ładna pogoda.*

- ◆ **TIPP** Die KTN notieren die erfragten Informationen in Stichpunkten. Anschließend berichtet jeder KTN über die Urlaubspläne seines Partners.

3 Plany na cały rok

- ◆ **ZIEL** die Monate und Jahreszeiten benennen, über Zukunftspläne sprechen

a◆ **HÖRVERSTÄNDNISÜBUNG**

- ◆ **AKTIVITÄT** Bevor Sie die Tonaufnahme vorspielen, lesen die KTN die Monatsnamen im Kalender. Achten Sie beim Lesen der Monatsnamen besonders auf die schwierig auszusprechenden Monatsnamen *październik, wrzesień* und *grudzień*.

Erläutern Sie die Endungen *-y* bei *luty* (Adjektiv) und *-ym* bei *lutym*. Im nebenstehenden Redemittelkasten finden Sie dann alle Monatsnamen im Lokativ in Verbindung mit der Präposition *w*.

Beachten Sie das flüchtige *e* und lassen Sie die KTN die Veränderungen besprechen, z. B. *marzec – w marcu*. In der anschließenden Hörverständnisübung hören die KTN ein Gespräch und schreiben auf, was Arkadiusz und Julia im Juli vorhaben.

🔊 **TRANSKRIPTION UND LÖSUNG** (Track 24)

- Arkadiusz: *Julia, jak myślisz, kiedy mam wziąć urlop? Może w lipcu?*
- Julia: *Nie, w lipcu mam przecież kurs prawa jazdy. Lepiej w sierpniu.*
- Arkadiusz: *Ale w sierpniu ja nie mogę. Cały lipiec i sierpień mam intensywny kurs niemieckiego. Może we wrześniu?*
- Julia: *Dobrze, we wrześniu jest zawsze ładna pogoda w górach. Dokąd pojedziemy tym razem?*

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Damit die KTN nicht nur die Monatsnamen, sondern auch die Jahreszeiten im Gespräch verwenden, besprechen Sie zuerst die Bezeichnungen für die Jahreszeiten, die im Redemittelkasten dargestellt sind. Fragen Sie die KTN, in welchem Kasus die Jahreszeiten in Verbindung mit *w* (Lokativ) und mit *na* (Akkusativ) stehen. In der Dialogvorgabe sind alle Futurformen angegeben, das vollendete Futur und zwei Möglichkeiten des unvollendeten Futurs. Sortieren Sie, bevor Sie mit der Aktivität beginnen, die folgenden Ausdrücke nach der jeweiligen Futurform in drei Gruppen und üben Sie jede Form getrennt ein: *odwiedzić kolegę w Monachium, pojechać w góry, pojechać na wakacje, zwiedzać Hiszpanię, pomagać cioci w przeprowadzce, musieć zaprosić naszych rodziców, musieć zrobić intensywny kurs polskiego, spędzać dużo czasu w domu, mieć dużo wolnego czasu, planować urlop, kupić nowy samochód*. Erst dann führen die KTN freie Dialoge. Achten Sie darauf, dass die KTN alle Futurformen im Gespräch anwenden.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Da dieser Text über die Jahreszeiten kaum neue Vokabeln enthält, können die KTN ihn sofort selbständig ergänzen. Bevor der Text mit Plenum vorgelesen wird, wird er mit der Lösung des Partners verglichen.
- ◆ **LÖSUNG** 3c
Wiosna to chyba najładniejsza pora roku, przyroda budzi się do życia, wszędzie jest zielono. W zimie jest bardzo zimno i często pada śnieg. Najcieplejszą porą roku jest lato. Dzieci mają wtedy długie wakacje i dużo ludzi wyjeżdża na urlop. Jesień jest szczególnie ładna w górach, gdzie można zachwycać się pięknymi kolorami drzew.

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN unterhalten sich über ihre Lieblingsmonate und -jahreszeiten und begründen ihre Auswahl. Falls notwendig, können Sie vor Beginn der Aktivität noch einmal die Monatsnamen wiederholen.

4 **Który jest dzisiaj?**

- ◆ **ZIEL** das Datum angeben

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN lesen die Kalenderblätter. Neben Wochentag und Monat sind auch die Namenspatrone im Genitiv angegeben. Auf Ihre Frage nach dem Datum (siehe Redemittelkasten), antworten die KTN entsprechend den Angaben unter den drei Kalenderblättern der oberen Reihe. Erläutern Sie auch den Unterschied der beiden Fragevarianten und die Konsequenzen für die Formulierung der Antwort. Klären Sie mit den KTN jeweils den Kasus des Datums. Dabei ist der Grammatikkasten mit der Darstellung der Datumsangabe hilfreich. Dann stellen die KTN zu den Kalenderblättern in der zweiten Reihe entsprechende Fragen und Antworten. Zum Schluss nennen die KTN das aktuelle Datum.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN befragen sich gegenseitig nach dem Datum ihrer Geburtstage.

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Erläutern Sie vor Beginn der Aktivität, wie die Jahreszahlen im Datum angegeben werden. Für die Zehner- und Einerzahlen werden die Ordnungszahlen im Genitiv verwendet. Dann formulieren die KTN die Datumsangaben, die in der Aktivität zu den einzelnen Erledigungen genannt sind. Dazu stellen die KTN Fragen, als Antwort wird das entsprechende Datum genannt, z. B. *Kiedy Przemek złożył podanie o stypendium? Do 13.08.2016 Przemek musi złożyć podanie o stypendium.*

d, e

- ◆ **AKTIVITÄT** Diese und die folgende Aktivität haben zum Ziel, die Arbeit mit *Witam! aktuell* mit dem Blick in die Zukunft abzuschließen. Die KTN sprechen über ihre weiteren Pläne im Zusammenhang mit der polnischen Sprache. Es bietet sich an, diese Aktivität bei einer

gemeinsam Abschlussunternehmung durchzuführen. Beispielsweise kann man ein polnisches Restaurant besuchen oder in der Gruppe gemeinsam einen *bigos* zubereiten.

◆ **LÖSUNG** 4e

polskiego; polski; Polski; Polakami; polsku; Polsce

5 Deszczowy dzień

- ◆ **ZIEL** ein Gedicht verstehen
- ◆ **AKTIVITÄT** Als poetischen Schlussakzent erarbeiten die KTN das (leicht ironische) Gedicht über die möglichen Auswirkungen des Wetters auf das Gemüt. Lassen Sie die KTN das Gedicht zu zweit lesen und besprechen. Lesen Sie dann gemeinsam und klären Sie unbekanntes Wortschatz. Anschließend lassen Sie die KTN die Fragen stellen und beantworten.
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Die KTN arbeiten in drei kleinen Gruppen mit verschiedenen Arbeitsaufträgen: Eine Gruppe schreibt einen Text über die Beziehung aus der Perspektive der Frau und des Mannes. Eine zweite Gruppe formuliert ein positives Ende für das Gedicht, eine dritte Gruppe schreibt eine Geschichte, die die Handlung des Gedichts fortführt. Die Texte werden im Plenum vorgelesen. In teilnehmerstarken Kursen kann eine vierte Gruppe noch über die Zukunft des Paares spekulieren.
- ◆ **SPIEL** An dieser Stelle können Sie das Spiel *Alfabeta* einsetzen (Beschreibung S. 50; Kopiervorlage S. 57)

Land und Leute

- 1 Nachdem sie die Internetseite mit den Wetterangaben gelesen haben, sollen die KTN sagen, wo man die erfragten Informationen auf der Internetseite findet.
- 2 Es gibt noch weitere Bauernregeln zum Thema Wetter, die Sie mit den KTN besprechen können:
W marcu jak w garncu. Suchy marzec, a maj chłodny, kwiecień mokry, rok niegłodny. Na pierwszego maja szron, obiecuje hojny plon.

Lassen Sie die KTN nach entsprechenden deutschen Bauernregeln suchen und vergleichen Sie sie im Plenum mit den polnischen Sprichwörtern.

Polen erlesen

Dieser Text stützt sich auf folgende Quellen:
mapadotacji.gov.pl/projekty
www.msz.gov.pl/plministerstwo/publikacje/10

Dieser Text ist ein Rückblick auf die mehr als 10-jährige Mitgliedschaft Polens in der EU. Da der Text relativ schwierig ist, empfiehlt es sich, ihn in z. B. sechs Abschnitte zu teilen und als Hausaufgabe aufzugeben. Die KTN bereiten als Hausaufgabe die Übersetzung des jeweiligen Abschnittes vor und nutzen dabei den Wortschatz nach Lektionen auf S. 204.

Im folgenden Unterricht wird der Text vorgelesen und die KTN präsentieren ihre Übersetzungen. Anschließend beantworten die KTN die zwei Fragen und können sich auch über persönliche Erfahrungen zu diesem Thema unterhalten.

Fotos: oben links: *Wieliczka* / oben rechts: *Zamość* / unten links: Flughafen *Wrocław* / unten rechts: Wissenschaftszentrum *Kopernikus Warszawa*

- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Der Text beinhaltet viele Internationalismen. Lassen Sie die KTN diese im Text suchen und mit den deutschen Entsprechungen vergleichen.

Quiz – Znasz Polskę i Polaków?

In diesem abschließenden Quiz können die KTN ihr Wissen über Polen testen. Alle dafür nötigen Informationen sind in *Witam! aktuell A1* und *A2* zu finden.

◆ **LÖSUNG**

1c, 2c, 3b, 4c, 5a, 6a, 7c, 8d, 9c, 10a, 11b, 12c, 13b, 14a, 15d, 16c

Dieses Zusatzkapitel zum Thema *Polnische Traditionen* hält Unterrichtsmaterial zum Andreastag am 30. November und der Johannisnacht vom 23. auf den 24. Juni bereit. Die einzelnen Materialien sind flexibel zum jeweiligen Feiertag einsetzbar.

1 Andreastag

ab L 12 einsetzbar

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Berichten Sie vom den St.-Andreas-Brauch: Nach alter Tradition wird am Abend vor dem Andreastag (30. 11.) die Zukunft prophezeit, beispielsweise ob junge Mädchen im folgenden Jahr heiraten. Dazu gießt man Wachs und Blei durch ein „Schlüsselohr“. Die beim Gießen entstehenden Figuren symbolisieren bestimmte Ereignisse in der Zukunft. Beliebt ist auch die Prophezeiung mit Hilfe von Schuhen. Die Mädchen stellen abwechselnd ihre Schuhe in eine Reihe zur Tür hin. Der Schuh, der als erster die Türschwelle erreicht, „hat gewonnen“, das heißt, seine Inhaberin wird als Erste heiraten. Lesen Sie die Erklärungen 1–4, besprechen Sie unbekannte Vokabeln und lassen Sie dann die Abbildungen den Aussagen zuordnen.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Verfahren Sie wie üblich bei der Arbeit mit Dialogen. Anschließend verbinden die KTN die Satzfragmente, so dass sinnvolle Sätze entstehen.

c

- Diese Aussagen sind bewusst so formuliert, dass sie als positiv oder negativ beurteilt werden können. Somit dienen sie auch als Sprechansätze.
- ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Die KTN stellen sich vor, sie verbringen einen *Andrzejki*-Abend mit Freunden. Was brauchen sie, um *Andrzejki* zu feiern? Die KTN erstellen in Partnerarbeit eine Liste und vergleichen sie anschließend im Plenum.
 - ◆ **ZUSATZAKTIVITÄT** Die KTN organisieren einen gemeinsamen *Andrzejki*-Abend. Planen Sie dies rechtzeitig als kleines Projekt. Alle bringen die notwendigen Requisiten in den Unterricht mit und prophezeien sich im Kurs die Zukunft (Futur mit vollendeten Verben).

2 Johannisnacht

ab Lektion 10 einsetzbar

a

- ◆ **AKTIVITÄT** Lassen Sie zuerst die KTN über das mit der Johannisnacht vergleichbare Mittsommernachtsfest in Deutschland berichten. Anschließend bearbeiten Sie gemeinsam den Dialog nach dem üblichen Verfahren. (Erwähnen Sie, dass in der Umgangssprache statt *po co?* (wozu?) oft *na co?* verwendet wird.) Danach markieren die KTN im Text die typisch polnischen Johannisnacht-Bräuche und vergleichen mit den Traditionen der deutschen Mittsommernachtsfeste.

b

- ◆ **AKTIVITÄT** Die KTN ergänzen den Text mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.
- ◆ **LÖSUNG 2b**
najkrótsza; Wieczorem; ognisku; tańczę; na; aktywne

c

- ◆ **AKTIVITÄT** Lesen Sie zuerst gemeinsam die Fragen und klären Sie unbekanntes Vokabular. Dann befragen sich die KTN gegenseitig.

d

- ◆ **AKTIVITÄT** Die polnische Schriftstellerin Maria Konopnicka wurde 1842 geboren. Ihre patriotischen Gedichte und realistischen Kurzgeschichten aus dem Leben der einfachen Leute machten sie bekannt. Sehr beliebt sind auch ihre Märchen für Kinder. Sie starb 1910.

Lesen Sie das Gedicht vor. In diesem Gedicht von Maria Konopnicka finden sich auch alt-polnische Wörter wie z. B. *działwa, modry*.

9 Jaka praca, taka płaca

CO ONI ROBIĄ?

Spielaktivität:	Dialogspiel
Wann:	am Ende der Lektion
Ziel:	Satzteile zusammensetzen
Fertigkeiten:	Lesen, Sprechen
Teilnehmer:	im Plenum
Dauer:	10 Minuten
Vorbereitung:	eine Kopie der Satzfragmente (Vorlage S. 51)

ABLAUF

- 1 Jeder KTN bekommt eine Karte mit einem Satzteil. Falls die Gruppe weniger als 14 Teilnehmer hat, werden entsprechend viele Satzteilpaare weniger verteilt.
- 2 Die KTN lesen zuerst den Text, der auf ihrem Zettel steht, gehen zu anderen KTN und suchen durch Fragen, Vorlesen und Vergleichen den KTN mit der fehlenden Satzhälfte, die zu ihrem Satzteil passt.
- 3 Das Spiel ist zu Ende, wenn alle KTN ihren Partner gefunden haben.

10 Boli mnie głowa

JAKI? JAKA? JAKIE? JAK?

Spielaktivität:	Würfelspiel
Wann:	am Ende der Lektion
Ziel:	Vergleiche anstellen
Fertigkeiten:	Sprechen, Lesen, Schreiben
Teilnehmer:	in Gruppen von 3–5 Personen
Dauer:	20 Minuten
Vorbereitung:	pro Gruppe eine Kopie des Spielfeldes (Vorlage S. 52)

ABLAUF

- 1 Der erste Spieler würfelt und wählt ein Adjektiv oder Adverb aus der Zeile, die der gewürfelten Augenzahl entspricht. Anschließend stellt er den anderen Mitspielern eine Frage mit dem Adjektiv bzw. dem Adverb, z. B. *Co jest zdrowe? Kiedy jest ciemno? Gdzie jest ładnie?*
- 2 Die übrigen Spieler haben ca. 20–30 Sekunden Zeit, um eine Antwort, die einen Vergleich oder eine Steigerungsform enthält, verdeckt

zu notieren, z. B. *Kuchnia chińska jest zdrowsza niż kuchnia polska. Wieczorem jest ciemno, ale w nocy jest jeszcze ciemniej. Najładniej jest w górach.*

- 3 Nach Ablauf der Zeit lesen die Spieler ihre Antworten vor und vergleichen sie miteinander. Dann stimmen die Spieler darüber ab, welche Antwort die beste ist. Dieser Spieler bekommt einen Punkt.
- 4 Gewinner ist, wer am Ende der Spielzeit die meisten Punkte gesammelt hat.

11 W podróży

LUBISZ LATAĆ SAMOLOTEM?

Spielaktivität:	Puzzle
Wann:	am Ende der Lektion
Ziel:	Frage und Antwort zuordnen
Fertigkeiten:	Lesen, Sprechen
Teilnehmer:	in Zweiergruppen
Dauer:	10 Minuten
Vorbereitung:	pro Paar ein Satz Puzzelteile (Vorlage S. 53)

ABLAUF

- 1 Die Gruppe wird paarweise aufgeteilt. Jedes Paar bekommt einen Satz Puzzelteile. Sagen Sie den KTN vorher nicht, dass sie ein Flugzeug rekonstruieren werden.
- 2 Die Aufgabe besteht darin, die passende Frage und Antwort zu kombinieren und das Flugzeug wiederherzustellen.
- 3 Das Spiel ist zu Ende, wenn die KTN aus allen Puzzelteilen ein Flugzeug rekonstruiert haben.

12 Nareszcie wakacje!

MALUJEMY OBRAZKI

Spielaktivität:	gezeichnete Begriffe erraten (Montagsmaler)
Wann:	am Ende der Lektion
Ziel:	Vokabular wiederholen, Assoziationen bilden
Fertigkeiten:	Sprechen
Teilnehmer:	zwei Gruppen A und B
Dauer:	15 Minuten
Vorbereitung:	eine Kopie der Begriffe (Vorlage S. 54)

ABLAUF

- 1 Die KTN werden in zwei Gruppen eingeteilt.
- 2 Abwechselnd geht ein Spieler aus jeder Gruppe zur Tafel und erhält vom KL ein Kärtchen mit einem Substantiv.
- 3 Der Spieler versucht nun den Begriff durch eine Zeichnung an der Tafel darzustellen.
- 4 Sobald der Spieler zu zeichnen beginnt, rufen die KTN laut alle Wörter, die ihnen im Zusammenhang mit der Zeichnung einfallen.
- 5 Die Gruppe des Spielers, der zuerst das richtige Wort gerufen hat, bekommt einen Punkt.
- 6 Es gewinnt die Gruppe, die die meisten Punkte gesammelt hat.

13 Tak mieszkamy**CO MY TERAZ ROBIMY?**

Spielaktivität:	Pantomime
Wann:	nach Aktivität 5a
Ziel:	Situationen erraten
Fertigkeiten:	Lesen, Sprechen
Teilnehmer:	zwei Gruppen A und B
Dauer:	20 Minuten
Vorbereitung:	pro Gruppe eine Kopie der Situationen (Vorlage S. 55)

ABLAUF

- 1 Die KTN werden in zwei Gruppen A und B eingeteilt.
- 2 Jede Gruppe bekommt ein Blatt mit 4 Situationen zum Thema *Wohnen*.
- 3 Jede Gruppe bestimmt pro Situation zwei KTN, die die vorgegebene Situation pantomisch darstellen.
- 4 Die Gruppe A fängt an. Die Spieler der Gruppe B versuchen, die Situation durch Zurufen zu erraten.
- 5 Haben die Spieler der Gruppe B die Situation erraten, bekommt diese Gruppe einen Punkt. Dann ist die Gruppe B an der Reihe.
- 6 Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Situationen erraten sind.
- 7 Gewonnen hat die Gruppe, die am Ende die meisten Punkte gesammelt hat.

14 Co robimy dziś wieczorem?**W CO MOŻNA GRAĆ?**

Spielaktivität:	Würfelspiel
Wann:	am Ende der Lektion
Ziel:	Fragen zu Freizeitaktivitäten beantworten
Fertigkeiten:	Lesen, Sprechen, Schreiben
Teilnehmer:	in Gruppen von 3–5 Personen
Dauer:	30–40 Minuten
Vorbereitung:	pro Gruppe eine Kopie (Vorlage S. 56) und ein Würfel

ABLAUF

- 1 Die KTN werden in Gruppen eingeteilt. Der erste Spieler würfelt, wählt eine Frage aus der Spalte, die der gewürfelten Augenzahl entspricht, und liest sie vor.
- 2 Alle Spieler haben dann 30 Sekunden Zeit, um so viele kurze Antworten wie möglich (keine vollständigen Sätze) zu schreiben.
- 3 Nach Ablauf der Zeit werden alle Antworten vorgelesen. Die Spieler diskutieren über die Vorschläge. Derjenige Spieler, der die meisten richtigen Antworten pro Frage notiert hat, bekommt einen Punkt. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe.
- 4 Würfelt ein Spieler eine Sechs (Joker), dann hat er freie Auswahl unter den verbleibenden Fragen aller Spalten.
- 5 Würfelt ein Spieler eine Augenzahl für eine Spalte, deren Fragen bereits alle gestellt wurden, hat er freie Auswahl unter den verbleibenden Fragen einer Nachbarspalte.
- 6 Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Fragen beantwortet wurden. Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Punkte gesammelt hat.

15 Co przyniesie przyszłość?**ALFABET**

Spielaktivität:	„Stadt-Land-Fluss“
Wann:	am Ende der Lektion
Ziel:	Wortschatz festigen und erweitern
Fertigkeiten:	Schreiben, Lesen, Sprechen
Teilnehmer:	im Plenum
Dauer:	15–20 Minuten
Vorbereitung:	pro Spieler eine Kopie (Vorlage S. 57)

ABLAUF

- 1 Jeder KTN bekommt ein Kopie der Vorlage.
- 2 Ein KTN sagt laut „A“ und sagt dann das Alphabet wortlos weiter auf, bis sein Nachbar nach kurzer Zeit „Stopp“ sagt. Der KTN nennt laut den Buchstaben des Alphabets, den er erreicht hat.
- 3 Alle schreiben nun Begriffe, die mit diesen Buchstaben beginnen in die erste Spalte der Kopiervorlage entsprechend den angegebenen Kategorien. Der erste KTN, der die Spalte komplett ausgefüllt hat, sagt „Stopp“. Danach darf nicht mehr geschrieben werden. Die Begriffe werden laut gelesen, für jedes richtige Wort gibt es einen Punkt.
- 4 Dann beginnt die nächste Runde (siehe 2. und 3.).
- 5 Gewinner ist, wer am Schluss die meisten Punkte gesammelt hat.

9 Co oni robią?

KOPIERVORLAGE



Kelnerzy pracują w restauracji,

– ale nie gotują tam obiadów.

Policjanci kontrolują kierowców

– i pracują w komisariacie policji.

Projektanci stron internetowych

– projektują portale internetowe.

Sprzedawcy pracują w sklepach,

– gdzie sprzedają na przykład książki, pieczywo albo owoce.

Dziennikarze mają bardzo interesującą pracę,

– bo robią wywiady i piszą artykuły do różnych gazet i czasopism.

Nauczyciele lubią pracę z dziećmi,

– mają długie wakacje i pracują w szkole.

Programiści pracują w firmach komputerowych,

– gdzie piszą programy komputerowe.

Dieses Blatt darf kopiert werden.

10 Jaki? Jaka? Jakie? Jak?

KOPIERVORLAGE



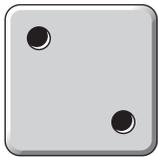
niski
nisko

ciemny
ciemno

długi
długo

zły
źle

popularny
popularnie



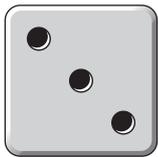
słaby
słabo

trudny
trudno

zimny
zimno

praktyczny
praktycznie

tradycyjny
tradycyjnie



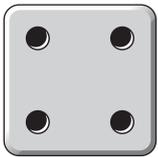
interesujący
interesująco

mocny
mocno

brudny
brudno

szeroki
szeroko

gorący
gorąco



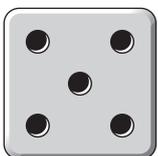
świetny
świetnie

jasny
jasno

ciepły
ciepło

drogi
drogo

krótki
krótco



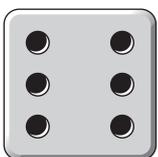
wysoki
wysoko

doskonały
doskonale

ważny
ważnie

modny
modnie

szybki
szybko



dobry
dobrze

piękny
pięknie

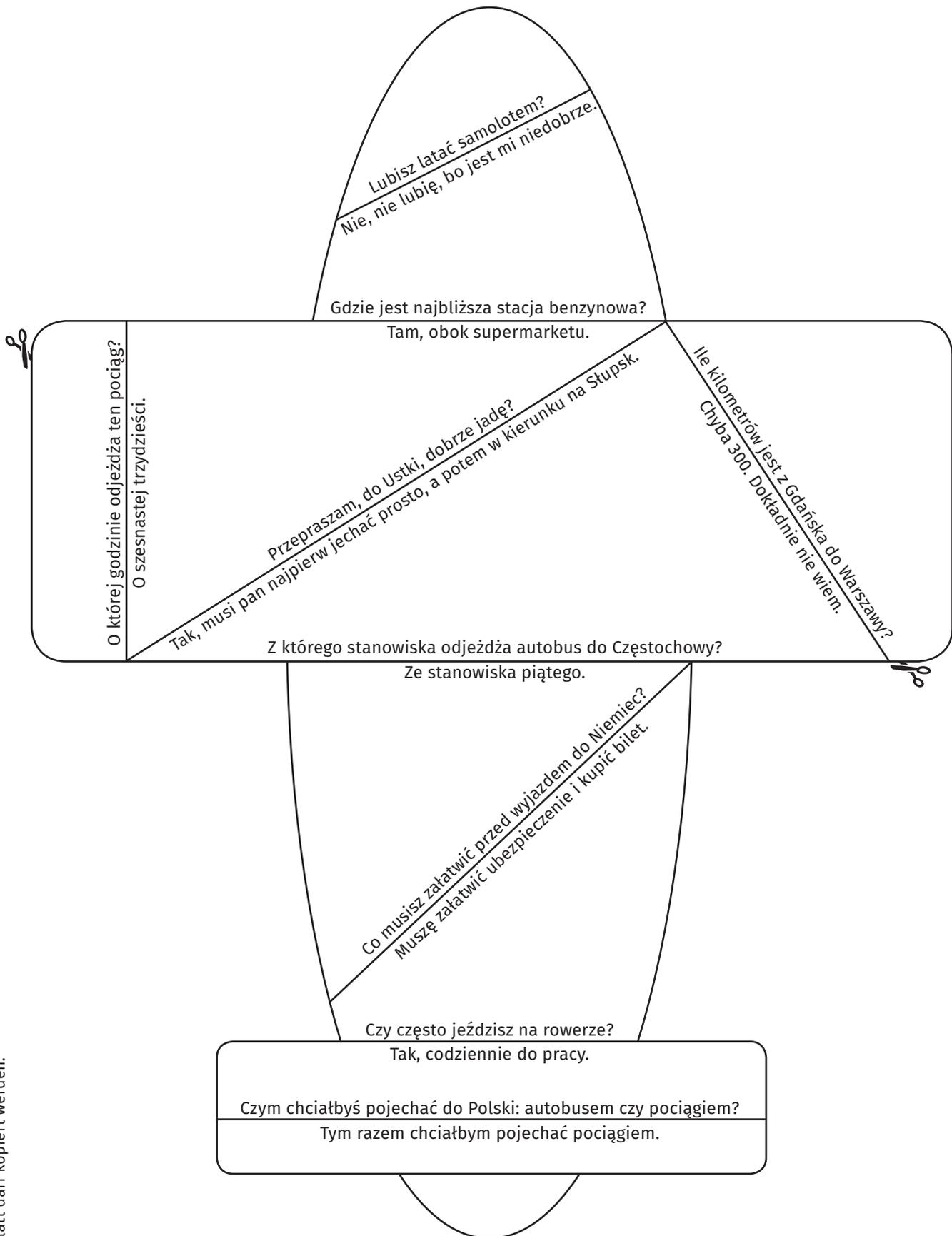
nowoczesny
nowocześnie

smaczny
smacznie

ładny
ładnie

11 Lubisz latać samolotem?

KOPIERVORLAGE



Dieses Blatt darf kopiert werden.

12 Malujemy obrazki

KOPIERVORLAGE



żaglówka

siatkówka

niedźwiedź

ruchome wydmy

turysta

rowerzysta

szewc

smok

zamek

jaskinia

bocian

żubr

gospodarstwo

wędkarz

wodospad

deska surfingowa

statek

park

port

las

sptyw kajakowy

kościół

muzeum

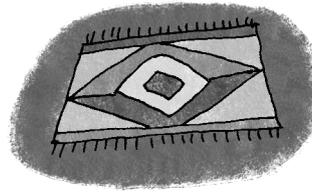
żeglarz

Dieses Blatt darf kopiert werden.

Gruppe A

Stellen Sie diese Situationen pantomimisch dar.

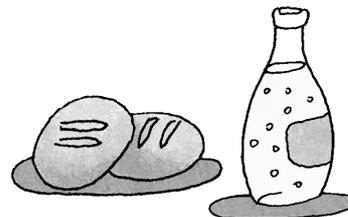
1. Państwo przygotowują się do przeprowadzki i pakują wszystko do kartonów i skrzynek.
2. Pan/Pani odwiedza koleżankę w nowym mieszkaniu i daje jej prezent – dywanik.
3. Pan/Pani chciałby/chciałaby pożyczyć szklanki od sąsiadów.
4. Państwo noszą meble.



Gruppe B

Stellen Sie diese Situationen pantomimisch dar.

1. Państwo remontują mieszkanie.
2. Pan/Pani przygotowuje kanapki i oferuje coś do picia i do jedzenia.
3. Pan/Pani oddaje sąsiadce młotek.
4. Pan/Pani spotyka kolegą i prosi go o pożyczenie pieniędzy.



14 W co można grać?

KOPIERVORLAGE

Dieses Blatt darf kopiert werden. Illustrationen: © Hueber Verlag, München / Antoni Nadir Cherif



miasto i dom

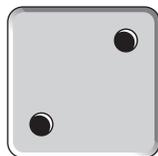
Dokąd można iść wieczorem w mieście?

Jakie zwierzęta można mieć w domu?

Co jest w parku?

Co można robić w domu?

Co można oglądać w telewizji?



zajęcia

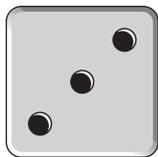
Co można robić na wsi?

Co można robić w ogrodzie?

Co lubisz robić w wolnym czasie?

Jakie znasz rozrywki kulturalne?

Jakie zajęcia są popularne wśród młodzieży?



muzyka

Gdzie można słuchać muzyki?

Jakie znasz instrumenty muzyczne?

Jakich znasz polskich kompozytorów?

Jakie znasz opery?

Jakie znasz utwory Chopina?



sport

Jaki sport jest popularny wśród młodzieży?

Gdzie można grać w piłkę nożną?

Jakie dyscypliny sportowe są typowe dla pań?

Na czym można jeździć?

Co można robić w studiu sportowym?



różne

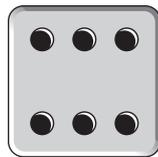
Co jest zdrowe?

W co można grać?

Co można gotować?

Co można zobaczyć w cyrku?

Co nie jest zdrowe?



joker



Dieses Blatt darf kopiert werden.

Miasta	Państwa	Imiona	Zawody	Jedzenie	Czasowniki	Punkty